

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 30. Mai 2011

Anwesend:

Der Vorsitzende:

Paffen, Willi

Die Ausschussmitglieder:

stimmberechtigte Mitglieder

a) Kreistagsmitglieder

Klein, Hedwig ⁽¹⁾

Dr. Leonards-Schippers, Christiane ⁽¹⁾

Lüngen, Ilse ⁽¹⁾

Pillich, Markus

Reyans, Norbert

b) Mitglieder der Träger der freien Jugendhilfe

Bückers, Marianne

Rißmayer, Rainer

Tegtmeyer Andreas

beratende Mitglieder

a) beratende Mitglieder gem. § 41 Abs. 3 KrO

Meurer, Dieter

Schreinemachers, Doris

b) Institutionen

Heinrichs, Franz

Waßmuth, Corinna

c) Verwaltung

Machat, Liesel

Oehlschläger, Hans-Jürgen

Steinhäuser, Michael

Sieben, Friedhelm

Stellvertretende Mitglieder

Dahmen, Karl-Ernst

als Vertreter für

Küppers, Gottfried

Heinrichs, Claudia

als Vertreterin für

Geiser, Petra

Hamann, Herbert

als Vertreter für

Nebel, Georg

Lövenich, Reiner

als Vertreter für

Beschorner, Ingrid

Ortleb, Fabian

als Vertreter für

Storms, Manfred

Es fehlen:

Dr. Feldhoff, Karl-Heinz*

Frenken, Hubert*

und seine Vertreterin

Heggen-Bischkopf, Katharina*

Geiser, Petra*

Küppers, Gottfried *

Nebel Georg*

Reh, Andrea*

Sannig, Jens*

Schneider, Rüdiger-*

Sevenich-Mattar, Ulla*

Storms, Manfred*

* entschuldigt

⁽¹⁾ bis 17.05 Uhr

Beginn der Sitzung: 16.00 Uhr

Ende der Sitzung: 17.25 Uhr

Der Jugendhilfeausschuss des Kreises Heinsberg versammelt sich heute im Sitzungssaal des Rathauses Übach-Palenberg, um über folgende Punkte der Tagesordnung zu beraten und zu beschließen:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bericht über die Betreuung von Kindern im Kreisjugendamtsbezirk Heinsberg
2. Bericht über die Entwicklung der Jugendkriminalität im Kreisjugendamtsbezirk Heinsberg
3. Information der Verwaltung des Jugendamtes über
 - die Belegung der Jugendzeltplätze 2010
 - die Erholungsförderung
 - die bewilligten Zuschüsse im Haushaltsjahr 2010
4. Bericht der Verwaltung
5. Anfragen
 - 5.1 Anfrage der Fraktion der SPD im Kreistag Heinsberg vom 19.04.2011 zur Änderung des Vormundschafts- und Betreuungsrechts

Nichtöffentliche Sitzung:

6. Refinanzierung der Miete für die Tageseinrichtung für Kinder in Frelenberg in der Trägerschaft des Christlichen Elternvereins Frelenberg e. V.

Vor Eintritt in die Beratung stellt der Ausschussvorsitzende die vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Niederschrift über die Sitzung des
Jugendhilfeausschusses vom 30.05.2011

Öffentliche Sitzung:

Tagesordnungspunkt 1:

Bericht über die Betreuung von Kindern im Kreisjugendamtsbezirk Heinsberg

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	30. Mai 2011

Finanzielle Auswirkungen:	zurzeit nicht zu beziffern
----------------------------------	----------------------------

Leitbildrelevanz:	3.1 – Familie und Jugend –
--------------------------	----------------------------

Seit dem 01.08.2008 ist das Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz NRW) in Kraft. Das Kinderbildungsgesetz hat das Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder in Nordrhein-Westfalen (GTK NRW) abgelöst und wesentliche Veränderungen eingeführt. Der Bericht gibt einen Überblick über den Bestand, die Entwicklung und die weitere Planung der Kinderbetreuung im Kreisjugendamtsbezirk Heinsberg unter Berücksichtigung des Kinderbildungsgesetzes.

Amtsleiter Oehlschläger und Jugendhilfeplaner Sieben stellen die Entwicklung der Kinderbetreuung im Kreisjugendamtsbezirk Heinsberg dar und beantworten Fragen des Ausschusses.

Ausschussmitglied Schreinemachers bittet, eine Aufstellung über das Elternbeitragsaufkommen nach Einkommensgruppen zur Verfügung zu stellen, insbesondere wegen der Anzahl der Hartz IV-Empfänger. Dies wird zugesagt.

Der Bericht und die Aufstellung sind der Niederschrift als Anlage 1 und Anlage 2 zu Tagesordnungspunkt 1 beigelegt.

Niederschrift über die Sitzung des
Jugendhilfeausschusses vom 30.05.2011

Öffentliche Sitzung:

Tagesordnungspunkt 2:

**Bericht über die Entwicklung der Jugendkriminalität im Kreisjugendamtsbezirk
Heinsberg**

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	30. Mai 2011

Finanzielle Auswirkungen:	-
----------------------------------	---

Leitbildrelevanz:	3.1 – Familie und Jugend –
--------------------------	----------------------------

Die Verwaltung des Jugendamtes wird in der Sitzung über die Entwicklung der Jugendkriminalität im Kreisjugendamtsbezirk Heinsberg berichten.

Jugendhilfeplaner Sieben und der Jugendschutzbeauftragte der Polizei Heinrichs erläutern die Entwicklung der Jugendkriminalität im Kreisjugendamtsbezirk Heinsberg und beantworten Fragen des Ausschusses.

Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage 1 zu Tagesordnungspunkt 2 beigelegt.

Niederschrift über die Sitzung des
Jugendhilfeausschusses vom 30.05.2011

Öffentliche Sitzung:

Tagesordnungspunkt 3:

Information der Verwaltung des Jugendamtes über

- **die Belegung der Jugendzeltplätze 2010**
- **die Erholungsförderung**
- **die bewilligten Zuschüsse im Haushaltsjahr 2010**

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	30. Mai 2011

Finanzielle Auswirkungen:	ca. 50.000,00 Euro
----------------------------------	--------------------

Leitbildrelevanz:	3.1 – Familie und Jugend –
--------------------------	----------------------------

Eine Statistik über die Belegung der Jugendzeltplätze im Jahr 2010 ist der Einladung beigelegt. Die Verwaltung des Jugendamtes wird in der Sitzung die Statistik erläutern.

Zu der Vorlage erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Statistik wurde mit der Einladung versandt. Sie wird nur noch der Originalniederschrift beigelegt.

Niederschrift über die Sitzung des
Jugendhilfeausschusses vom 30.05.2011

Öffentliche Sitzung:

Tagesordnungspunkt 4:

Bericht der Verwaltung

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	30. Mai 2011

Finanzielle Auswirkungen:	-
----------------------------------	---

Leitbildrelevanz:	-
--------------------------	---

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

Niederschrift über die Sitzung des
Jugendhilfeausschusses vom 30.05.2011

Öffentliche Sitzung:

Tagesordnungspunkt 5:

Anfragen

**5.1. Anfrage der Fraktion der SPD im Kreistag Heinsberg vom 19.04.2011 über die
Änderung des Vormundschafts- und Betreuungsrechts**

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	30. Mai 2011

Finanzielle Auswirkungen:	ca. 90.000,00 Euro
----------------------------------	--------------------

Leitbildrelevanz:	3.1 – Familie und Jugend –
--------------------------	----------------------------

Die SPD-Kreistagsfraktion hat mit Schreiben vom 19.04.2011 eine Anfrage gemäß § 12 der Geschäftsordnung zur Änderung des Vormundschafts- und Betreuungsrechts eingereicht. Die Anfrage ist der Einladung beigelegt.

Die Verwaltung des Jugendamtes wird in der Sitzung zu der Anfrage Stellung nehmen.

Amtsleiter Oehlschläger beantwortet die Anfrage. Die Antwort ist der Niederschrift als Anlage 1 zu Tagesordnungspunkt 5.1 beigelegt. Die Anfrage wurde mit der Einladung versandt. Sie wird nur noch der Originalniederschrift beigelegt.

Betreuung von Kindern im Kreisjugendamtsbezirk



Betreuung von Kindern im Kreisjugendamtsbezirk

- Kinderbildungsgesetz
- Beschluss JHA zu Investitionen U3
- Stand der Investitionen U3
- Stand der Bedarfsplanungen für 2013
- Belegung der KiTas im neuen Kindergartenjahr im Vergleich mit dem laufenden
- Umsetzung KiFöG und Belastungsausgleichsverfahren
- Revision KiBiz

Betreuung von Kindern im Kreisjugendamtsbezirk

Kinderbildungsgesetz seit dem 01. August 2008 in Kraft

**Wesentliche Änderungen in der Kinderbetreuung
zum Gesetz über die Tageseinrichtungen für Kinder (GTK
NRW)**

1. Kindpauschalen

2. keine Spitzabrechnung

3. Buchungszeiten (25, 35, oder 45 Wochenstunden)

4. Gruppenformen

**Gruppenform 1: Kinder von 2 Jahren bis Schuleintritt (20 Kinder,
davon 4 – 6 Kinder im Alter von 2 Jahren bis unter
3 Jahren)**

Gruppenform 2: Kinder von 0 bis unter 3 Jahren (10 Kinder)

Gruppenform 3: Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt (25 Kinder)

Betreuung von Kindern im Kreisjugendamtsbezirk

Beschluss Jugendhilfeausschuss vom 27. 10. 2008

561 Plätze für Kinder unter 3 Jahren

Kommune	Plätze
Gangelt	72
Selfkant	58
Übach-Palenberg	134
Waldfeucht	50
Wassenberg	103
Wegberg	144
Kreisjugendamtsbezirk	561

Betreuung von Kindern im Kreisjugendamtsbezirk Investition U3

- 48 Kindergärten wollen U3-Arbeit leisten
- 42 Anträge wurden gestellt
- 24 Bewilligungen sind erteilt
- 3 (4) sind als Landesmittel-Förderung angekündigt
- 14 weitere Anträge liegen beim Landesjugendamt vor, davon ruht 1 (Änderung)
- 3 Investorenmodelle (z.T. noch in Planung)
- 2 Anträge noch zu stellen zzgl. 4 x Ausstattung aus Investorenmodellen bzw. Mieter

Betreuung von Kindern im Kreisjugendamtsbezirk

Investition U3

Stand des Ausbauprogramms

Antragsverfahren

Kommune	Tages- einrichtungen	Anträge	Bewilli- gungen	Anträge in Bearbeitung	Investo- ren- modell
Gangelt	6	5	2	1	-
Selfkant	5	5	3	-	-
Übach-Palenberg	10	7	5	1	2
Waldfeucht	5	5	2	-	-
Wassenberg	8	8	3	-	-
Wegberg	14	12	9	1	1
Kreisjugendamtsbezirk	48	42	24	3	3

**Bedarf und Planung der Plätze für Kinder von 0 - unter 3 Jahren (U3) und
für Kinder vom 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt (Ü3)**

– Kreis –

Wohnbe- reich	Tages- einrich- tungen	Kinder U3			Bedarf U3				Kinder Ü 3	Bedarf Ü3	Bestand/Planungen		
		0 - 1	1 - 2	2 – u 3	0 - 1	1 - 2	2 – u 3	Summe			U 3	Ü 3	Summe
					Bedarfsquoten					Bed-quote			
					5%	20%	50%			95%			
Gangelt	6	71	93	77	4	19	39	61	241	229	74	276	350
Selfkant	5	74	61	73	4	12	37	52	208	198	54	151	205
Übach- Palenberg	10	210	169	216	11	34	108	152	595	565	158	492	650
Waldfeucht	5	63	71	71	3	14	36	53	205	195	60	190	250
Wassenberg	8	130	122	141	7	24	71	101	393	373	120	415	535
Wegberg	14	177	174	177	9	35	89	132	528	502	168	562	730
Kreis	48	725	690	755	36	138	378	552	2.170	2.062	634	2.086	2.720

**Bedarf und Planung der Plätze für Kinder von 0 - unter 3 Jahren (U3) und
für Kinder vom 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt (Ü3)**

– Gangelt –

Wohnbereich	Tageseinrichtungen	Kinder U3			Bedarf U3				Kinder Ü 3	Bedarf Ü3	Bestand/Planungen		
		0 - 1	1 - 2	2 – u 3	0 - 1	1 - 2	2 – u 3	Summe			U 3	Ü 3	Summe
					Bedarfsquoten					Bed.-quote			
					5%	20%	50%			95%			
Birgden/Schierwaldenrath	Urbanus	35	39	44	2	8	22	32	118	112	12	73	85
	Regenbogen										12	53	65
Zwischensumme Birgden/Schierwaldenrath		-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	126	150
Breberen	Lindenbaum	11	11	7	1	2	4	6	29	28	12	53	65
Zwischensumme Breberen		-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	53	65
Gangelt	Nikolaus	17	29	22	1	6	11	18	68	65	10	55	65
	KinderReich										16	14	30
Zwischensumme Gangelt		-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	69	95
Stahe	kommunal	8	14	4	0	3	2	5	26	25	12	28	40
Zwischensumme Stahe		-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	28	40
Gesamt		71	93	77	4	19	39	61	241	229	74	276	350

Bedarf und Planung der Plätze für Kinder von 0 - unter 3 Jahren (U3) und für Kinder vom 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt (Ü3)

– Selfkant –

Wohnbereich	Tageseinrichtungen	Kinder U3			Bedarf U3				Kinder Ü 3	Bedarf Ü3	Bestand/Planungen		
		0 - 1	1 - 2	2 – u 3	0 - 1	1 - 2	2 – u 3	Summe			U 3	Ü 3	Summe
					Bedarfsquoten					Bed.-quote			
					5%	20%	50%						
Höngen	Lambertus	24	16	10	1	3	5	9	50	48	12	53	65
Zwischensumme Höngen		-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	53	65
Schalbruch	kommunal	7	9	10	0	2	5	7	26	25	12	28	40
Zwischensumme Schalbruch		-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	28	40
Süsterseel / Wehr	Hubertus	18	16	31	1	3	16	20	65	62	12	28	40
	Wehr kommu										6	14	20
Zwischensumme Süsterseel/Wehr		-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	42	60
Tüddern	Gertrud	25	20	22	1	4	11	16	67	64	12	28	40
Zwischensumme Tüddern		-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	28	40
Gesamt		74	61	73	4	12	37	52	208	198	54	151	205

Bedarf und Planung der Plätze für Kinder von 0 - unter 3 Jahren (U3) und für Kinder vom 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt (Ü3)

– Übach-Palenberg –

Wohnbereich	Tageseinrichtungen	Kinder U3			Bedarf U3				Kinder Ü 3	Bedarf Ü3	Bestand/Planungen		
		0 - 1	1 - 2	2 – u 3	0 - 1	1 - 2	2 – u 3	Summe			U 3	Ü 3	Summe
					Bedarfsquoten					Bed.-quote			
					5%	20%	50%			95%			
Boscheln	AWO	43	46	38	2	9	19	30	127	121	12	73	85
	„St. Fidelis“										18	42	60
Zwischensumme Boscheln		-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	115	145
Frelenberg	Christl. Elternverein	27	25	34	1	5	17	23	86	82	18	42	60
	„St. Dionysius“										12	28	40
Zwischensumme Frelenberg		-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	70	100
Marienberg / Scherpenseel	Kath.	38	17	27	2	3	14	19	82	78	12	28	40
	AWO										12	58	70
Zwischensumme Marienberg/Scherp.		-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	86	110
Palenberg / Übach	Arche Noah	102	81	117	5	16	59	80	300	285	18	67	85
	St. Theresia										16	59	75
	AWO										18	42	60
	Johanniter										22	53	75
Zwischensumme Palenberg/Übach		-	-	-	-	-	-	-	-	-	74	221	295
Gesamt		210	169	216	11	34	108	152	595	565	158	492	650

10 Plätze für Kinder mit Behinderung

Bedarf und Planung der Plätze für Kinder von 0 - unter 3 Jahren (U3) und für Kinder vom 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt (Ü3)

– Waldfeucht –

Wohnbereich	Tageseinrichtungen	Kinder U3			Bedarf U3				Kinder Ü 3	Bedarf Ü3	Bestand/Planungen		
		0 - 1	1 - 2	2 – u 3	0 - 1	1 - 2	2 – u 3	Summe			U 3	Ü 3	Summe
					Bedarfsquoten					Bed.-quote			
					5%	20%	50%						
Bocket	Elternverein	7	5	9	0	1	5	6	21	20	12	28	40
Zwischensumme Bocket		-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	28	40
Braunsrath	AWO	18	16	18	1	3	9	13	52	49	12	53	65
Zwischensumme Braunsrath		-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	53	65
Haaren	Johannes d.T.	31	35	31	2	7	16	24	97	92	12	28	40
	kommunal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	53	65
Zwischensumme Haaren		-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	81	105
Waldfeucht	Lambertus	7	15	13	0	3	7	10	35	33	12	28	40
Zwischensumme Waldfeucht		-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	28	40
Gesamt		63	71	71	3	14	36	53	205	195	60	190	250

Bedarf und Planung der Plätze für Kinder von 0 - unter 3 Jahren (U3) und für Kinder vom 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt (Ü3)

– Wassenberg –

Wohnbereich	Tageseinrichtungen	Kinder U3			Bedarf U3				Kinder Ü 3	Bedarf Ü3	Bestand/Planungen		
		0 - 1	1 - 2	2 – u 3	0 - 1	1 - 2	2 – u 3	Sum- me			U 3	Ü 3	Sum- me
					Bedarfsquoten					Bed.-quote			
					5%	20%	50%			95%			
Wassenberg I	Georg	49	39	50	2	8	25	35	138	131	12	28	40
	AWO										12	43	55
	Lambertus										12	53	65
Zwischensumme Wassenberg I		-	-	-	-	-	-	-	-	-	36	124	160
Wassenberg II	Apfelbaum	43	41	47	2	8	24	34	131	124	22	93	115
	Rosengarten										6	14	20
	Johann Bapt.										12	28	40
Zwischensumme Wassenberg II		-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	135	175
Orsbeck	Johanniter	23	27	24	1	5	12	19	74	70	28	92	120
Zwischensumme Orsbeck		-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	92	120
Effeld/Ophoven	kommunal	15	15	20	1	3	10	14	50	48	16	64	80
Zwischensumme Effeld/Ophoven		-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	64	80
Gesamt		130	122	141	7	24	71	101	393	373	120	415	535

bei AWO und Apfelbaum je 5 Plätze für Kinder mit Behinderung

bei Rosengarten zusätzlich 8 heilpädagogische Plätze

Bedarf und Planung der Plätze für Kinder von 0 - unter 3 Jahren (U3) und für Kinder vom 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt (Ü3)

– Wegberg –

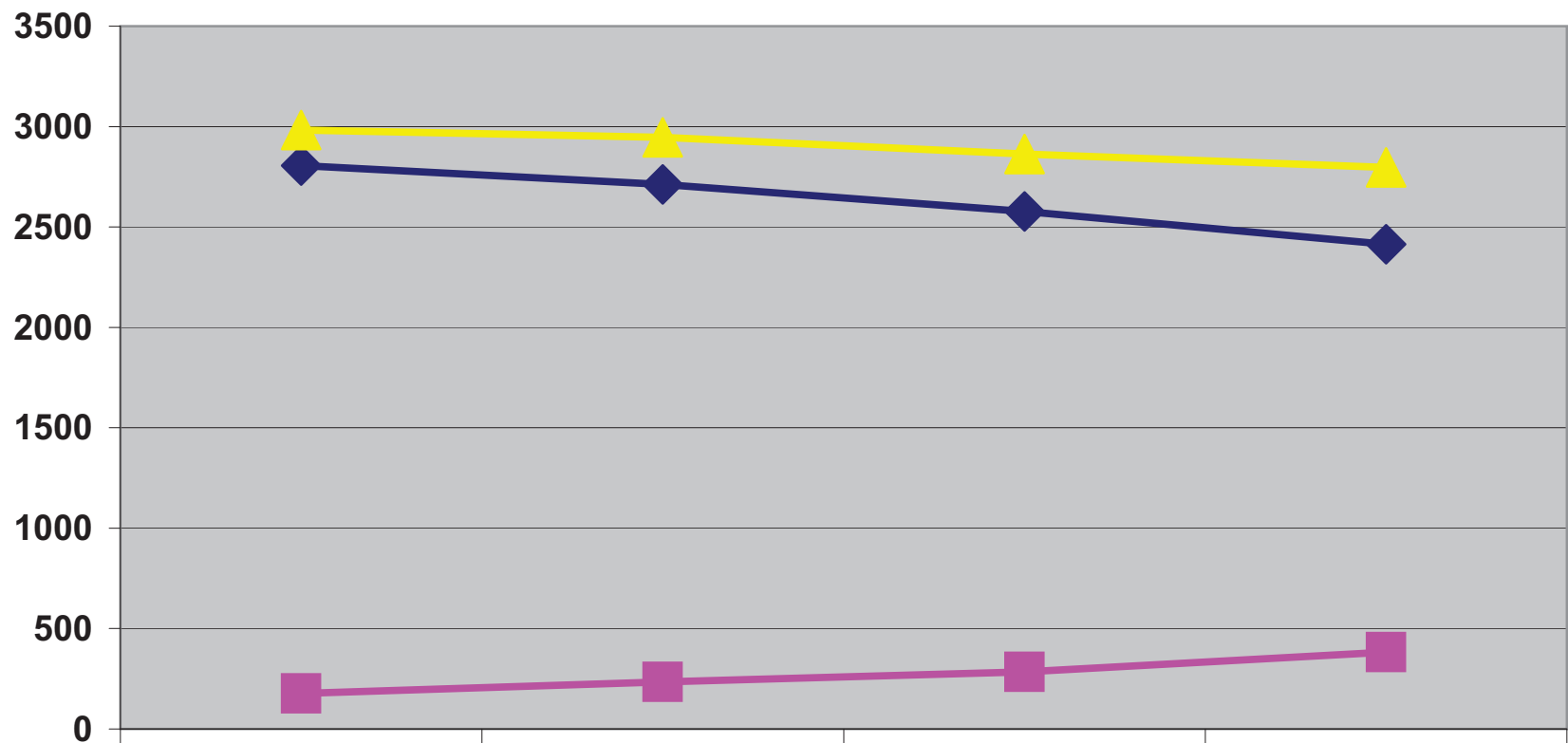
Wohnbereich	Tageseinrichtungen	Kinder U3			Bedarf U3				Kinder Ü 3	Bedarf Ü3	Bestand/Planungen		
		0 - 1	1 - 2	2 – u 3	0 - 1	1 - 2	2 – u 3	Summe			U 3	Ü 3	Summe
					Bedarfsquoten					Bed.-quote			
					5%	20%	50%			95%			
Arsbeck	kommunal	15	10	10	1	2	5	8	35	33	16	59	75
Zwischensumme Arsbeck		-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	59	75
Wegberg	Peter u. Paul	85	94	79	4	19	40	63	258	245	12	28	40
	AWO										12	38	50
	Industriestr.										12	28	40
	Feldrain										16	84	100
	Vincentius										12	53	65
	Pustebblume										16	34	50
Zwischensumme Wegberg		-	-	-	-	-	-	-	-	-	80	265	345
Klinkum	kommunal	19	14	19	1	3	10	13	52	49	12	53	65
Zwischensumme Klinkum		-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	53	65
Dalheim-Rödgen	Kastanienbaum	17	10	12	1	2	6	9	39	37	8	32	40
Zwischensumme Dalheim-Röd		-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	32	40
Harbeck / Rickelrath	Rabennest	5	6	8	0	1	4	5	19	18	12	28	40
	Waldgeister										4	16	20
Zwischensumme Harbeck		-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	44	60
Merbeck	kommunal	13	8	18	1	2	9	11	39	37	12	28	40
Zwischensumme Merbeck		-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	28	40
Rath-Anhoven Rochus		12	20	15	1	4	8	12	47	45	12	53	65
Zwischensumme Rath-Anhov		-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	53	65
Wildenrath	Johannes Bapt	11	12	16	1	2	8	11	39	37	12	28	40
Zwischensumme Wildenrath		-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	28	40
Gesamt		177	174	177	9	35	89	132	528	502	168	562	730

10 Plätze für Kinder mit Behinderung

bewilligte Plätze Kindergartenjahr 2011/2012 im Vergleich mit 2010/2011

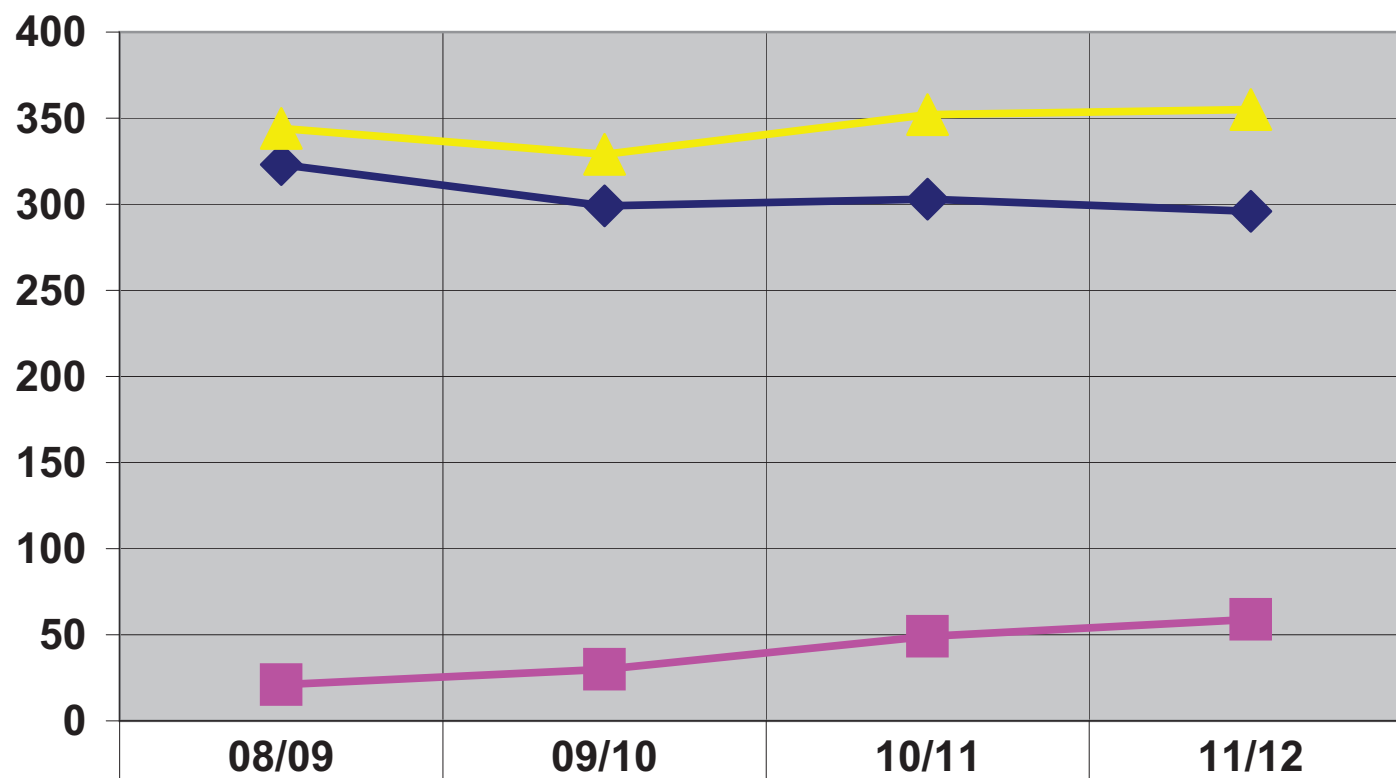
Kommune		in Anspruch genommenes Angebot									
		unter 3 Jahren			Summe U3	3 Jahre bis Schuleintritt			Summe ab 3 J	davon mit Behind. (ab 3 J)	Plätze insge- samt
		25 Std	35 Std	45 Std		25 Std	35 Std	45 Std			
Gangelt	2011/2012	8	28	23	59	32	181	83	296	0	355
	2010/2011	10	20	19	49	43	189	71	303	0	352
Selfkant	2011/2012	8	14	0	22	19	150	9	178	0	200
	2010/2011	6	14	1	21	20	153	13	186	0	207
Übach-Palenberg	2011/2012	10	47	29	86	19	366	208	593	14	679
	2010/2011	3	30	26	59	44	402	203	649	10	708
Waldfeucht	2011/2012	3	21	14	38	6	163	54	223	0	261
	2010/2011	4	20	7	31	5	167	52	224	0	255
Wassenberg	2011/2012	3	28	37	68	25	252	214	491	11	559
	2010/2011	3	17	32	52	25	274	217	516	11	568
Wegberg	2011/2012	13	66	30	109	54	319	260	633	10	742
	2010/2011	15	28	30	73	35	411	251	697	10	770
Kreisjugendamt	2011/2012	45	204	133	382	155	1431	828	2414	35	2796
	2010/2011	41	129	115	285	172	1596	807	2575	32	2860

Kreis Entwicklung Kiga Belegung



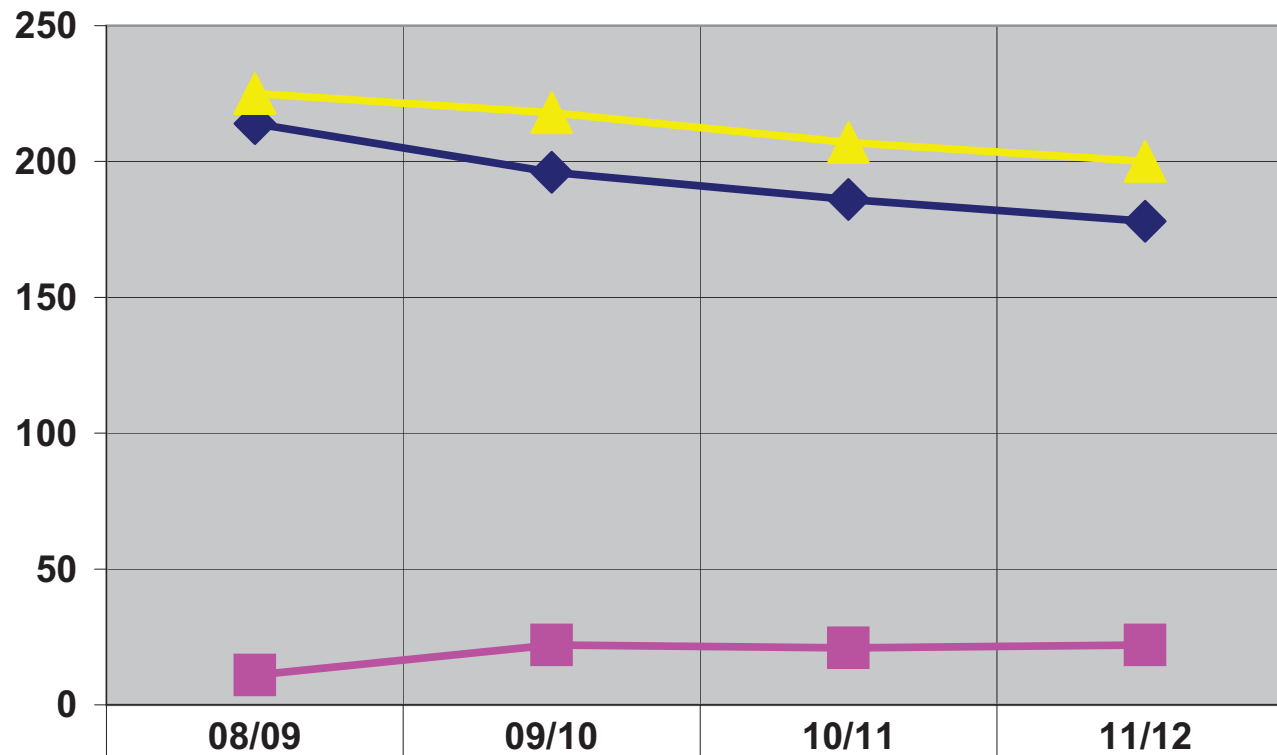
◆ 3 J bis Schule	2806	2712	2578	2414
■ unter 3 Jahren	177	235	285	382
▲ gesamt	2983	2947	2863	2796

Gangelt Entwicklung KiGa Belegung



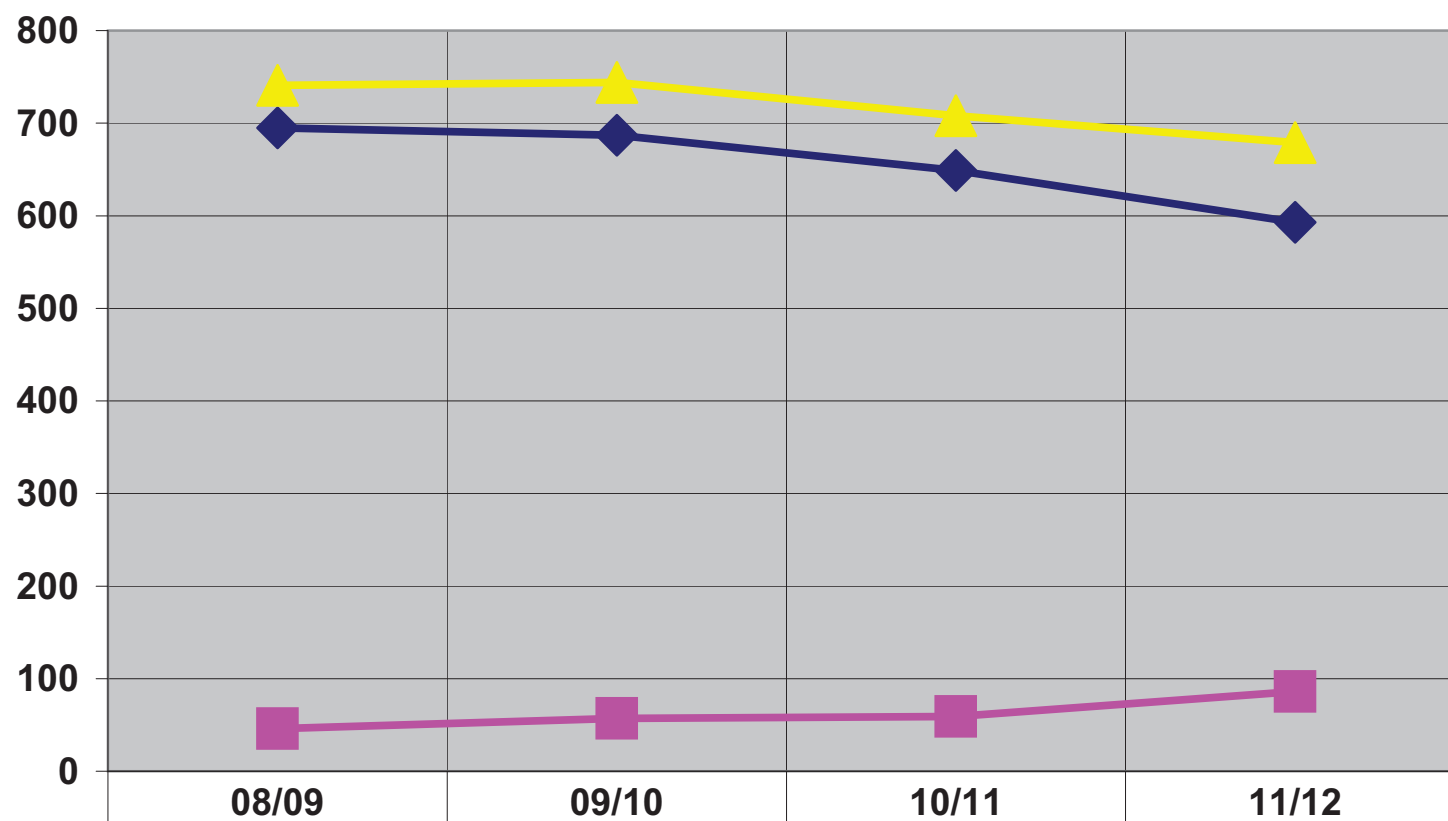
◆ 3 Jahre bis Schuleintritt	08/09	09/10	10/11	11/12
	323	299	303	296
■ unter 3 Jahre	21	30	49	59
★ gesamt	344	329	352	355

Selfkant Entwicklung KiGa Belegung



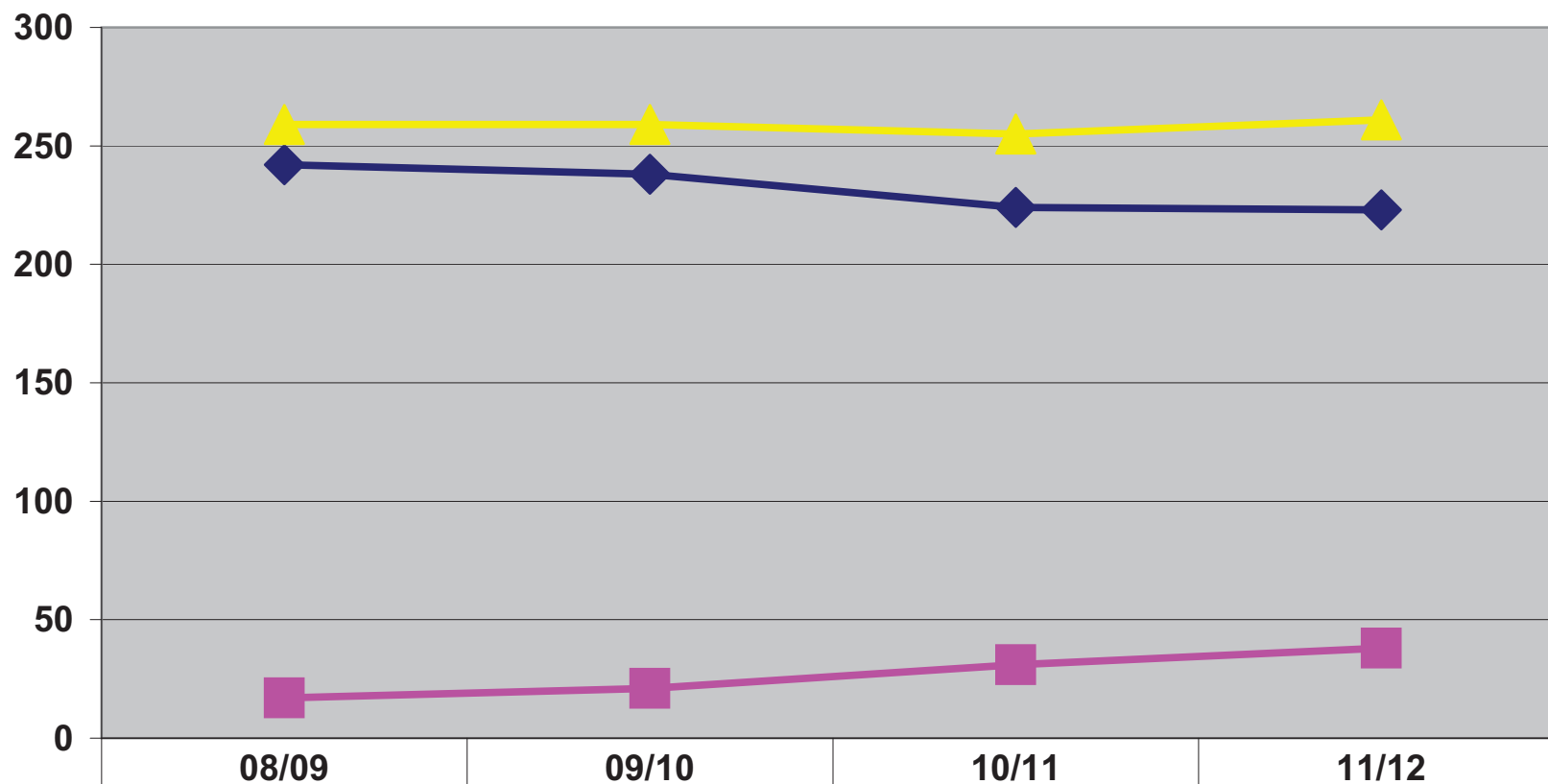
◆ 3 Jahre bis Schuleintritt	214	196	186	178
■ unter 3 Jahre	11	22	21	22
▲ gesamt	225	218	207	200

Übach-Palenberg Entwicklung KiGa Belegung



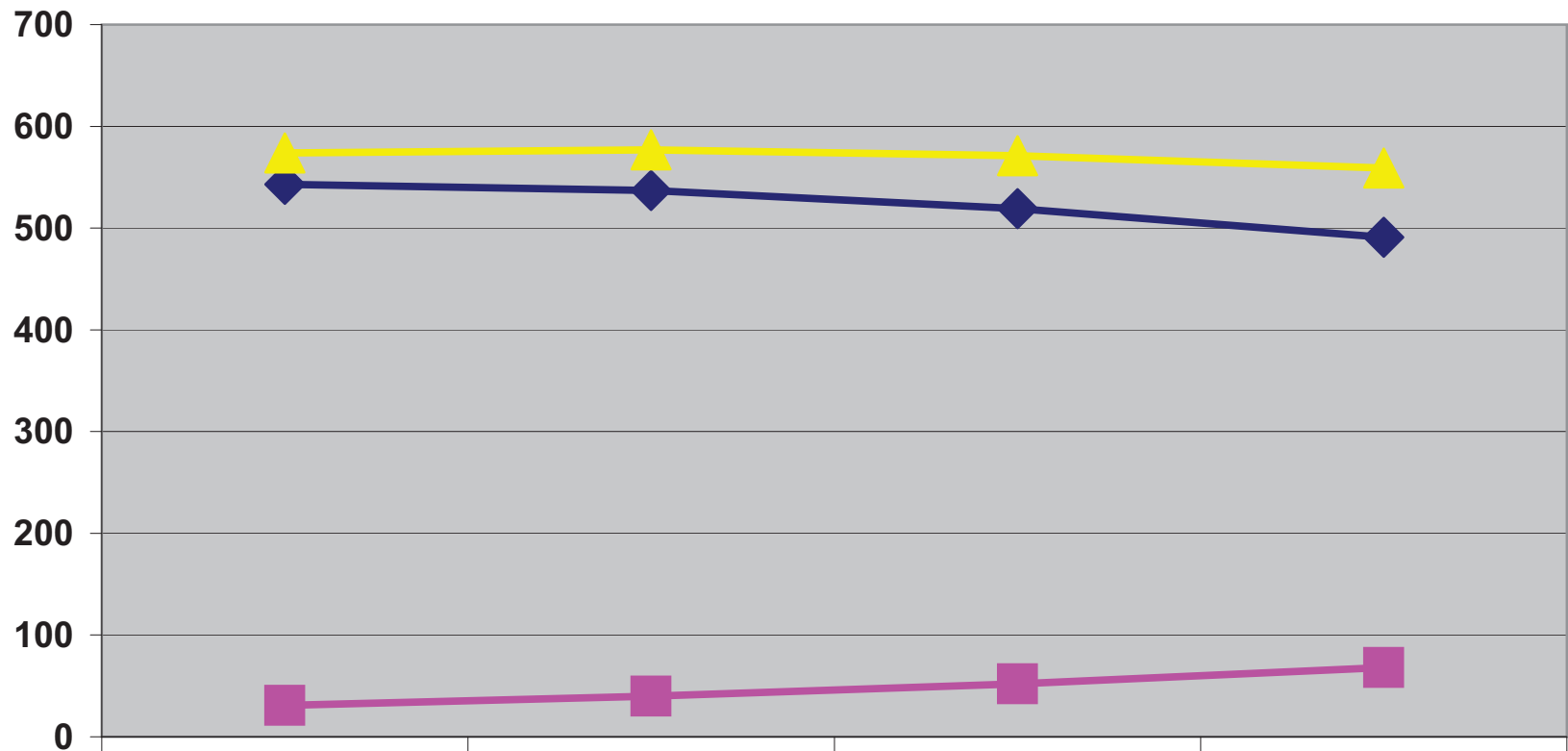
◆ 3 Jahre bis Schuleintritt	695	687	649	593
■ unter 3 Jahre	46	57	59	86
▲ gesamt	741	744	708	679

Waldfeucht Entwicklung Kiga Belegung



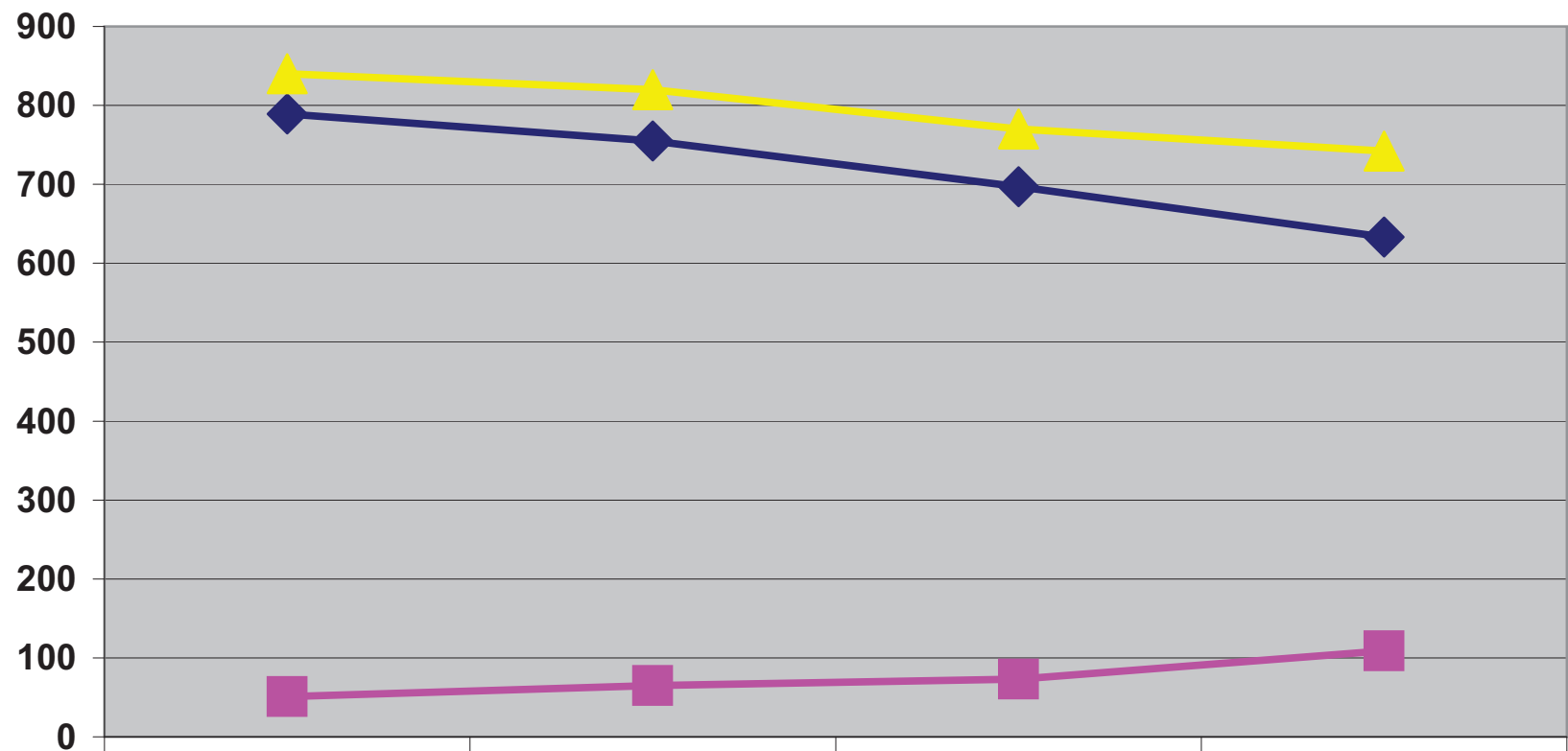
◆ 3 J bis Schule	242	238	224	223
■ unter 3 Jahren	17	21	31	38
▲ gesamt	259	259	255	261

Wassenberg Entwicklung Kiga Belegung



◆ 3 J bis Schule	543	537	519	491
■ unter 3 Jahren	31	40	52	68
▲ gesamt	574	577	571	559

Wegberg Entwicklung Kiga Belegung



◆ 3 J bis Schule	789	755	697	633
■ unter 3 Jahren	51	65	73	109
▲ gesamt	840	820	770	742

Kreis	KGJ	Ü3	%	U3	%	Gesamt
	08/09	2806	94,07%	177	5,93%	2983
	09/10	2712	92,03%	235	7,97%	2947
	10/11	2578	90,05%	285	9,95%	2863
	11/12	2414	86,34%	382	13,66%	2796

Gangelt	KGJ	Ü3	%	U3	%	Gesamt	
	08/09		323	93,90%	21	6,10%	344
	09/10		299	90,88%	30	9,12%	329
	10/11		303	86,08%	49	13,92%	352
	11/12		296	83,38%	59	16,62%	355

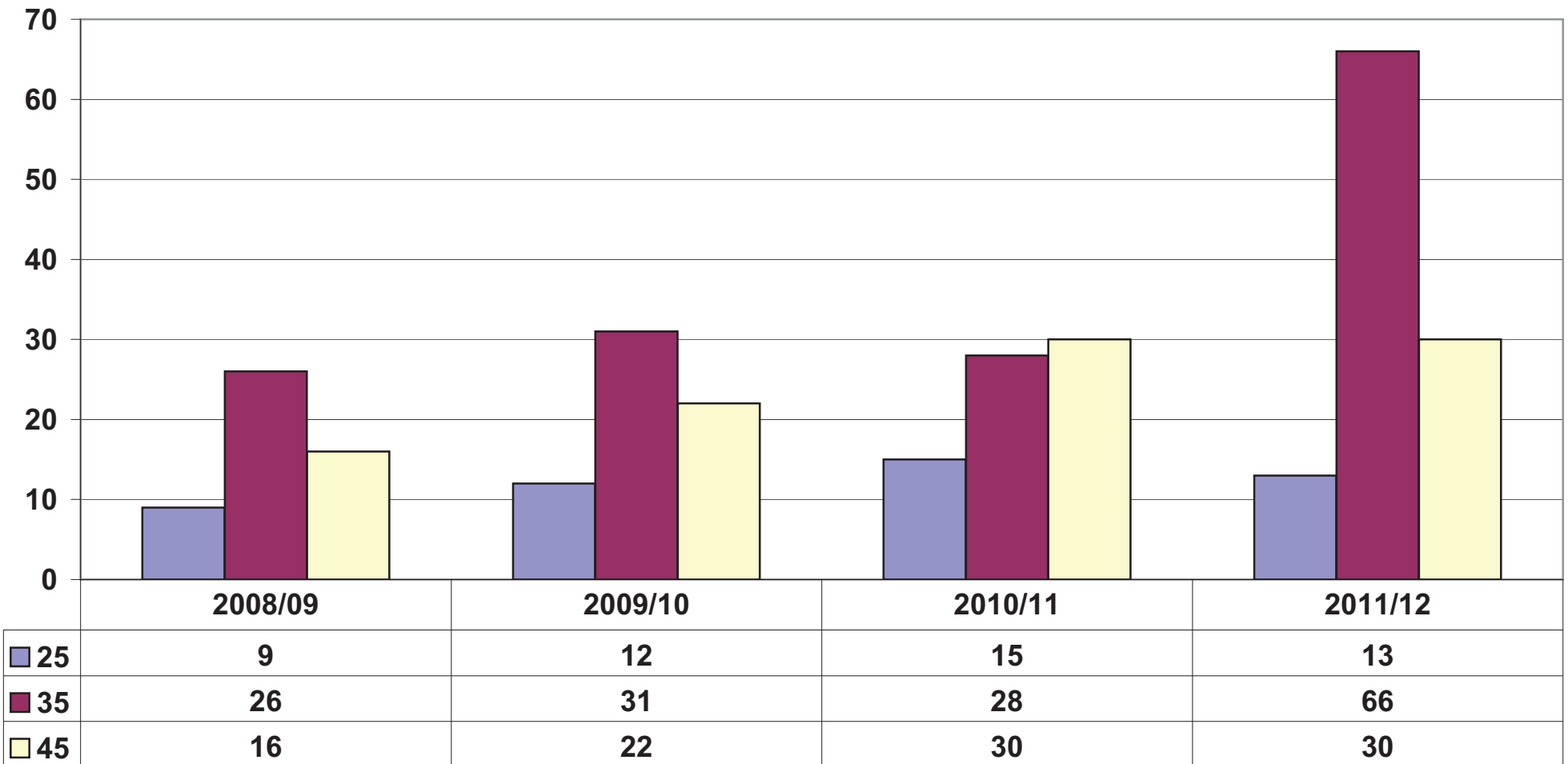
Selfkant	KGJ	Ü3	%	U3	%	Gesamt	
	08/09		214	95,11%	11	4,89%	225
	09/10		196	89,91%	22	10,09%	218
	10/11		186	89,86%	21	10,14%	207
	11/12		178	89,00%	22	11,00%	200

Üb-Pal	KGJ	Ü3	%	U3	%	Gesamt
	08/09	695	93,79%	46	6,21%	741
	09/10	687	92,34%	57	7,66%	744
	10/11	649	91,67%	59	8,33%	708
	11/12	593	87,33%	86	12,67%	679

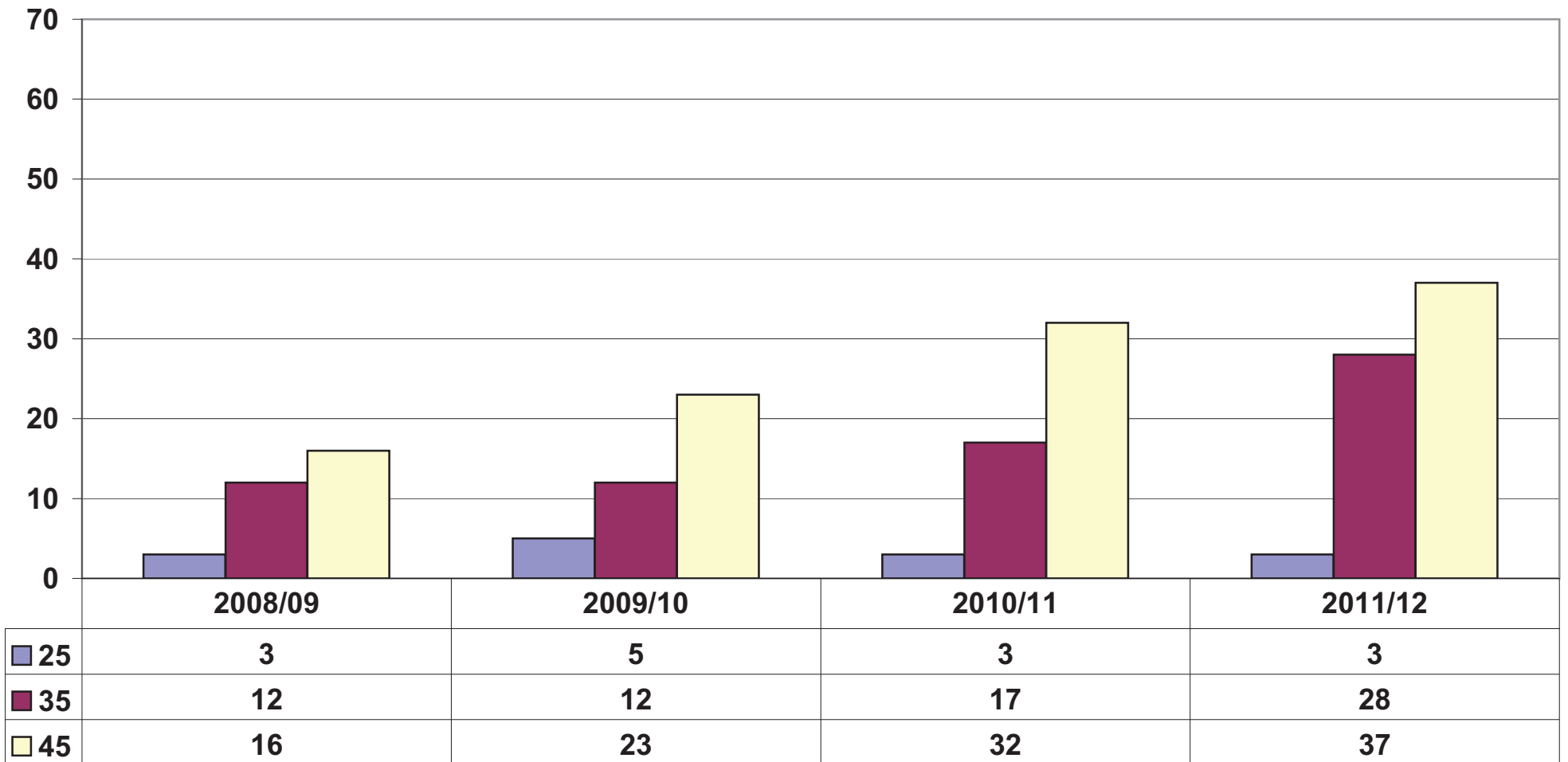
Waldfeucht	KGJ	Ü3	%	U3	%	Gesamt	
	08/09		242	93,44%	17	6,56%	259
	09/10		238	91,89%	21	8,11%	259
	10/11		224	87,84%	31	12,16%	255
	11/12		223	85,44%	38	14,56%	261

Wassenberg	KGJ	Ü3	%	U3	%	Gesamt	
	08/09		543	94,60%	31	5,40%	574
	09/10		537	93,07%	40	6,93%	577
	10/11		519	90,89%	52	9,11%	571

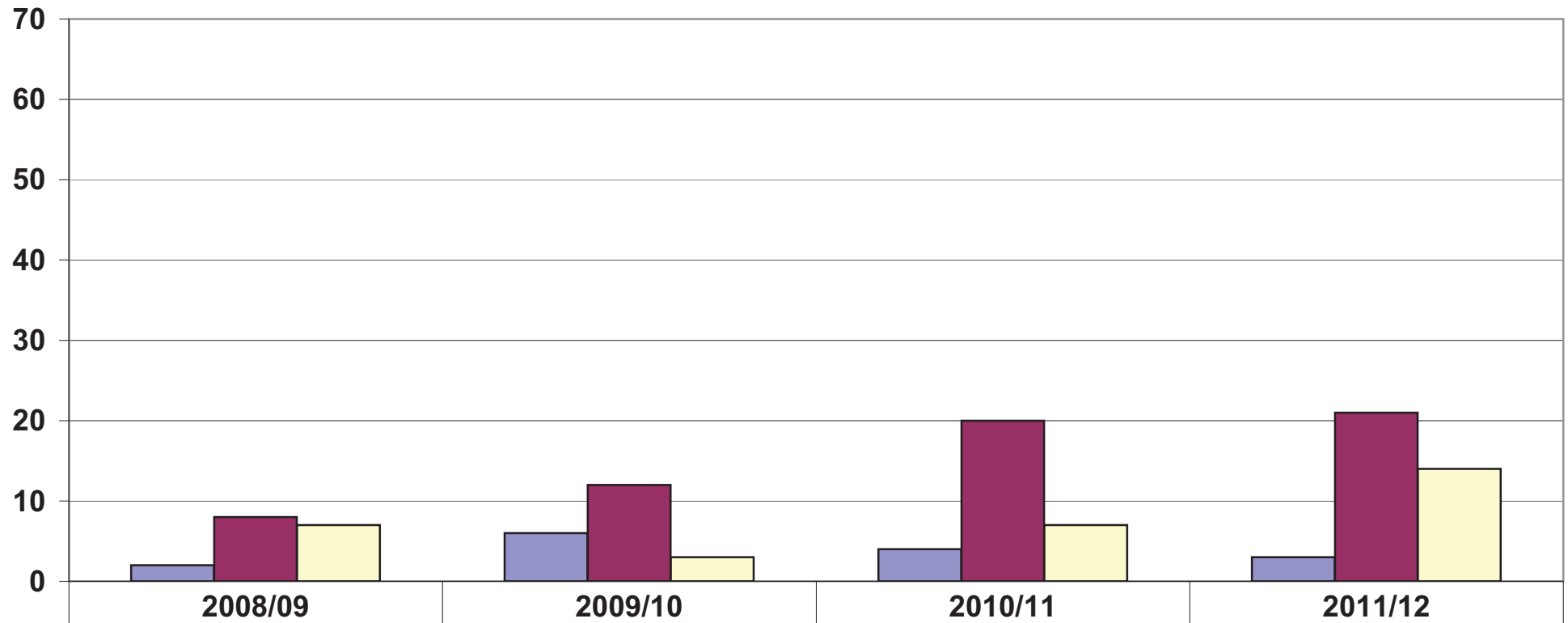
Wegberg Betreuung U3



Wassenberg Betreuung U3



Waldfeucht Betreuung U3



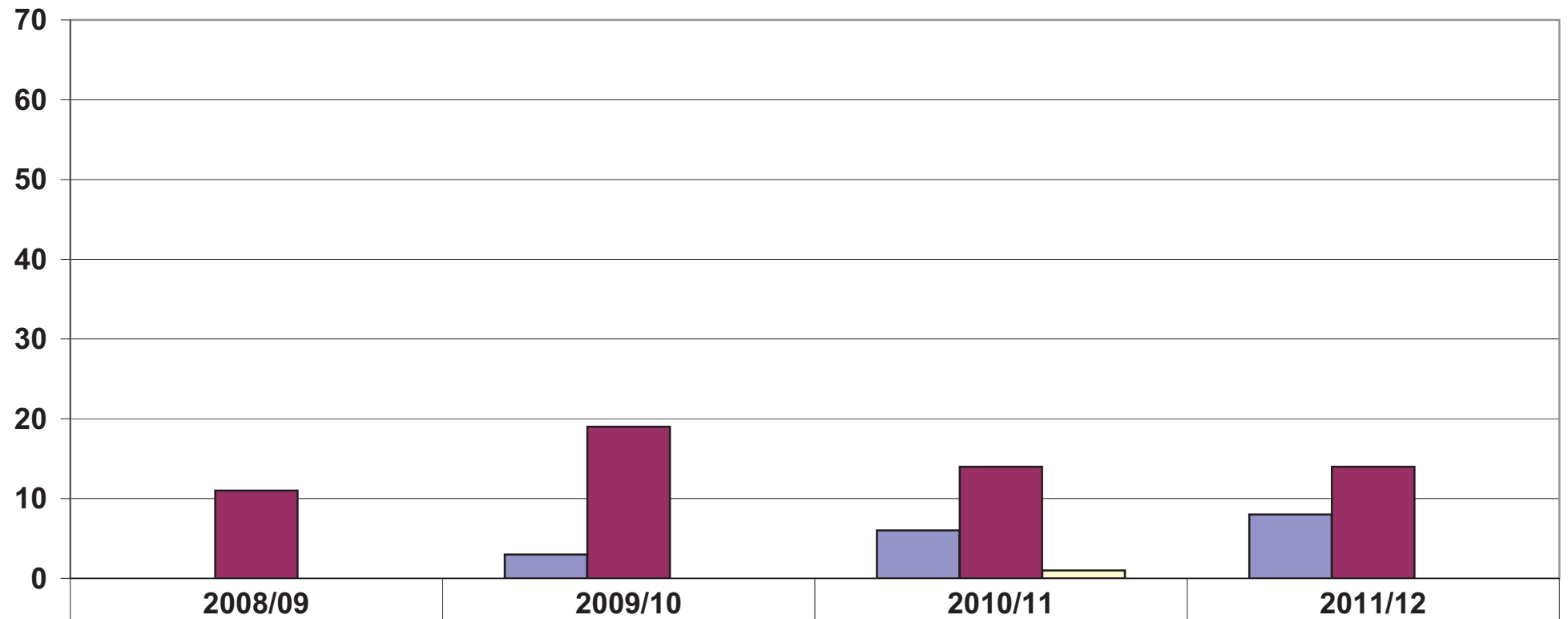
25	2	6	4	3
35	8	12	20	21
45	7	3	7	14

Übach-Palenberg Betreuung U3



25	4	2	3	10
35	26	20	30	47
45	16	35	26	29

Selfkant Betreuung U3



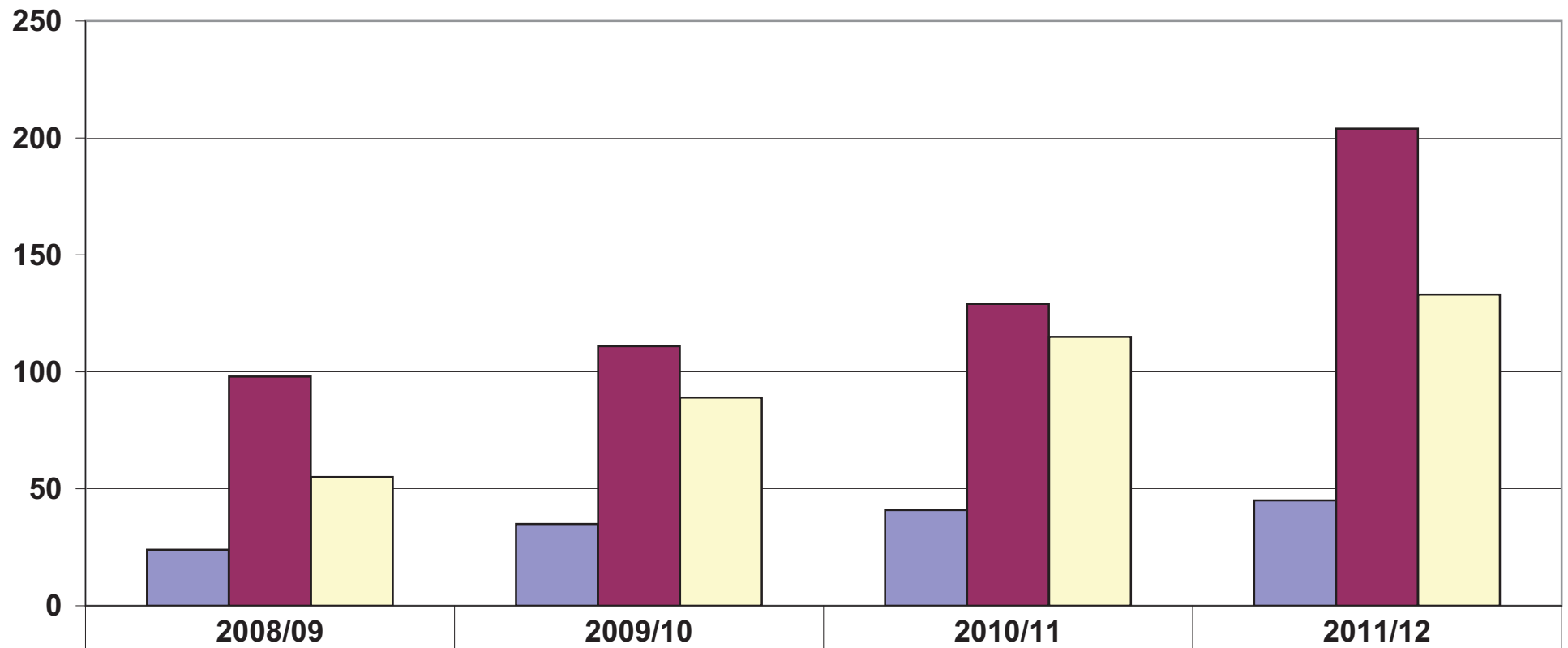
25	0	3	6	8
35	11	19	14	14
45	0	0	1	0

Gangelt Betreuung U3



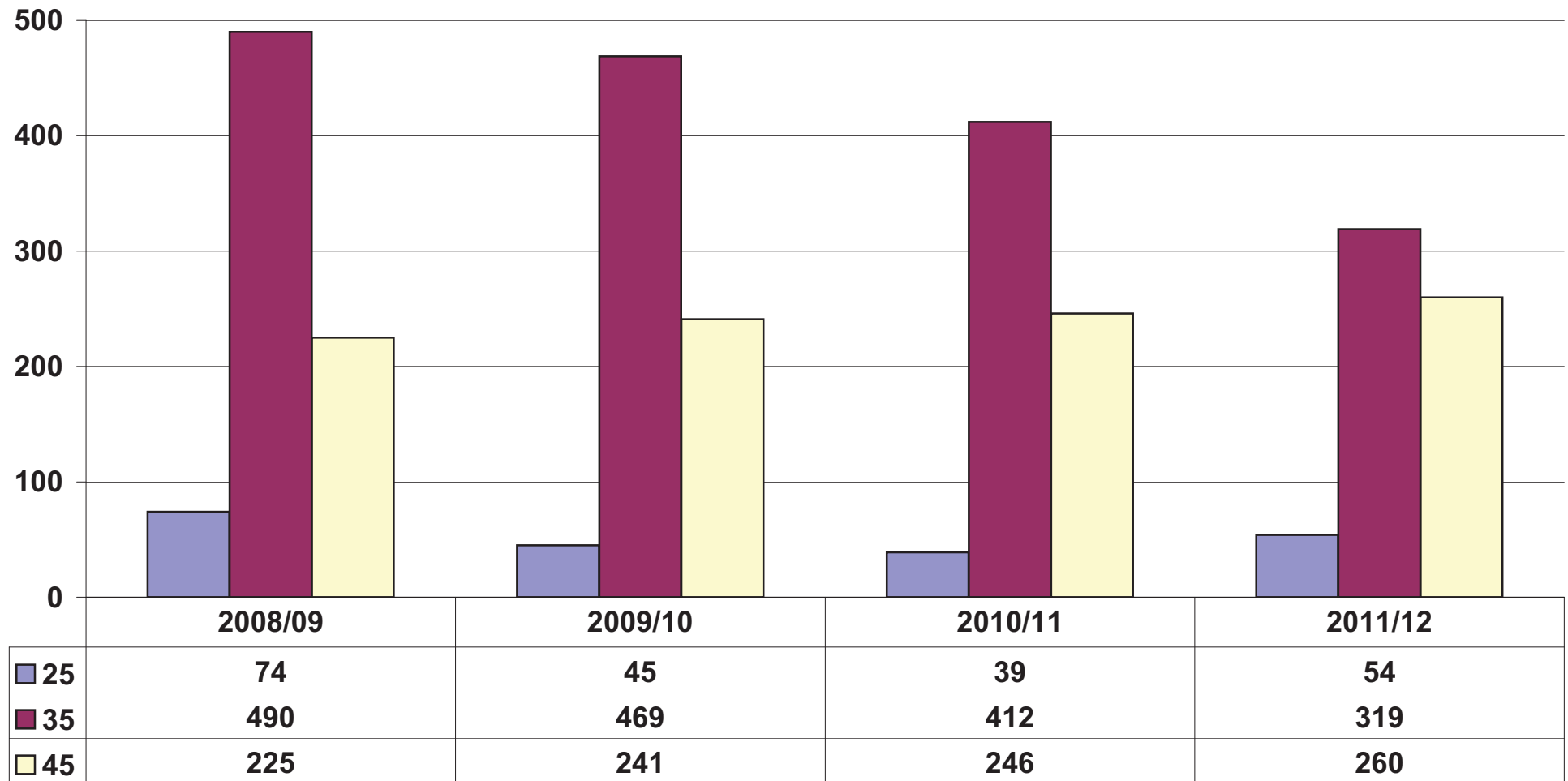
25	6	7	10	8
35	15	17	20	28
45	0	6	19	23

Kreis Betreuung U3

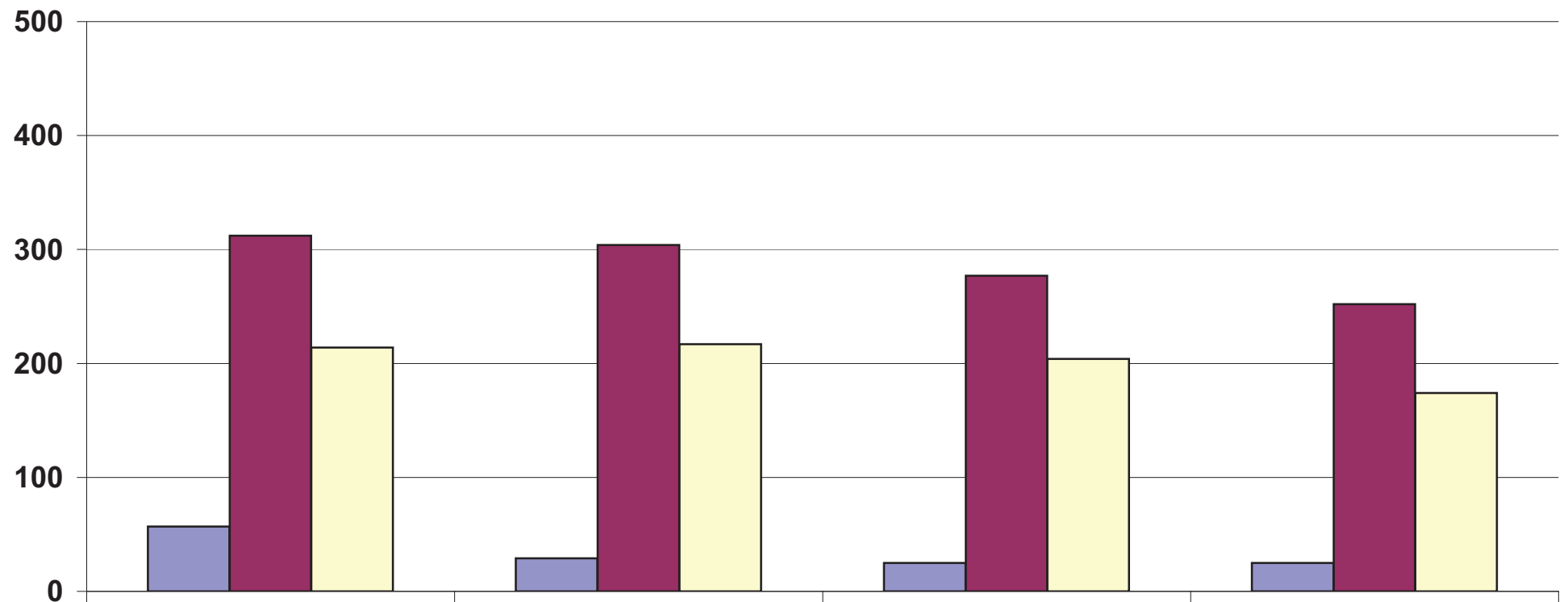


25	24	35	41	45
35	98	111	129	204
45	55	89	115	133

Wegberg Betreuung 3 J bis Schule

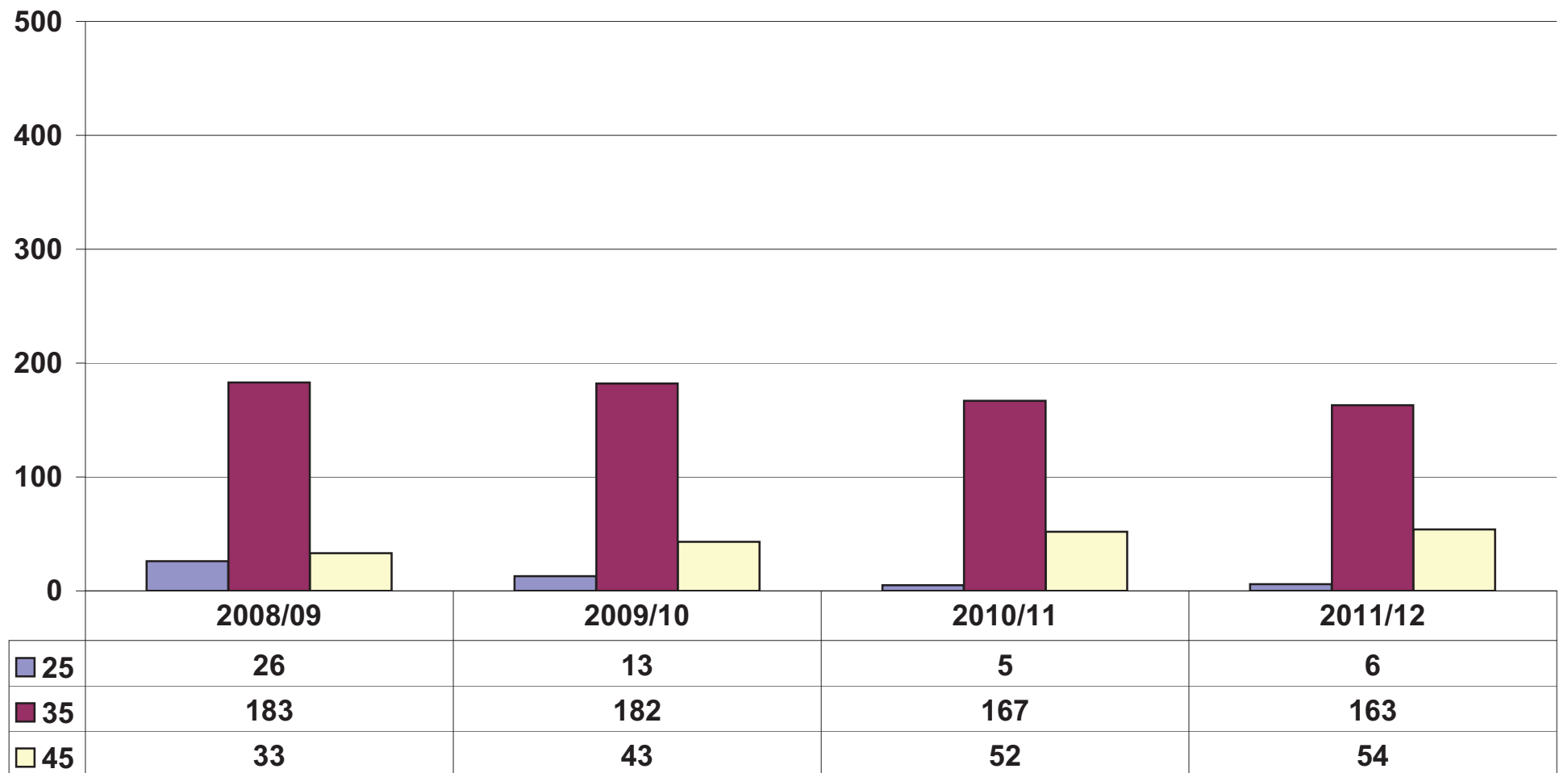


Wassenberg Betreuung 3 J bis Schule

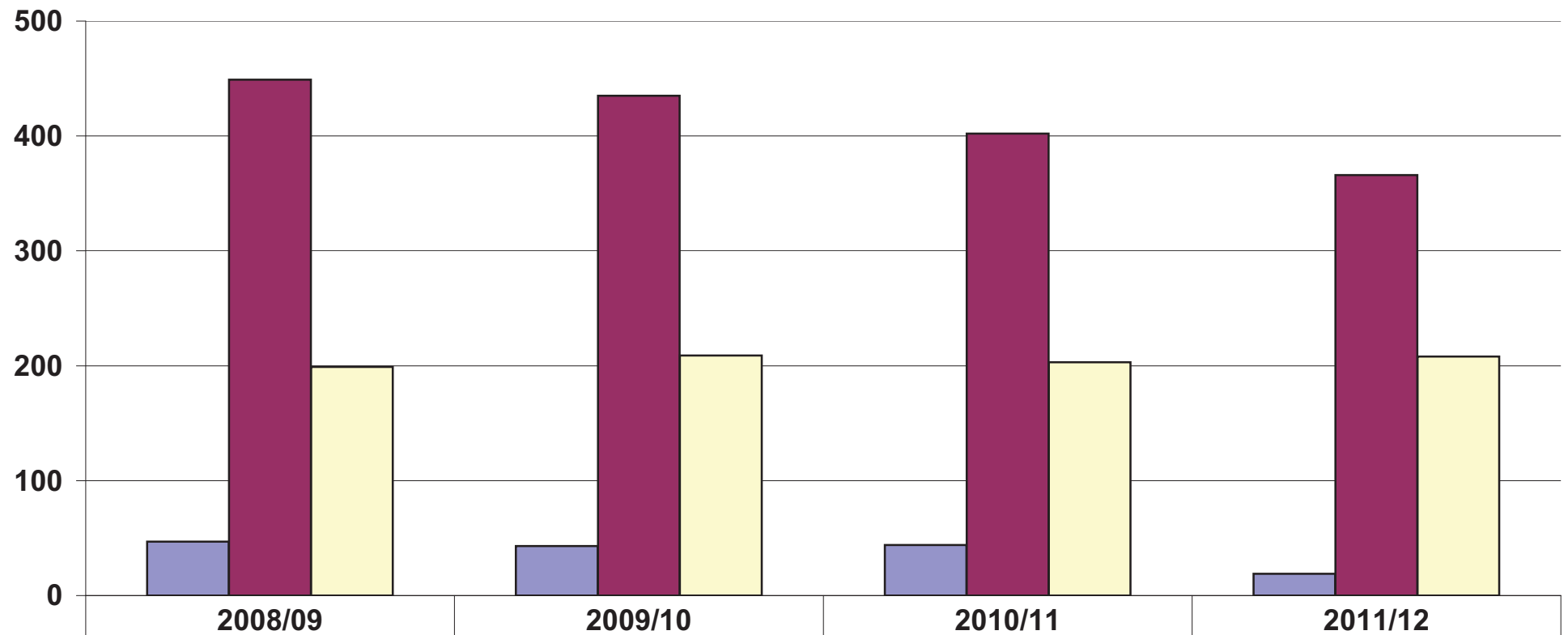


	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
25	57	29	25	25
35	312	304	277	252
45	214	217	204	174

Waldfeucht Betreuung 3 J bis Schule

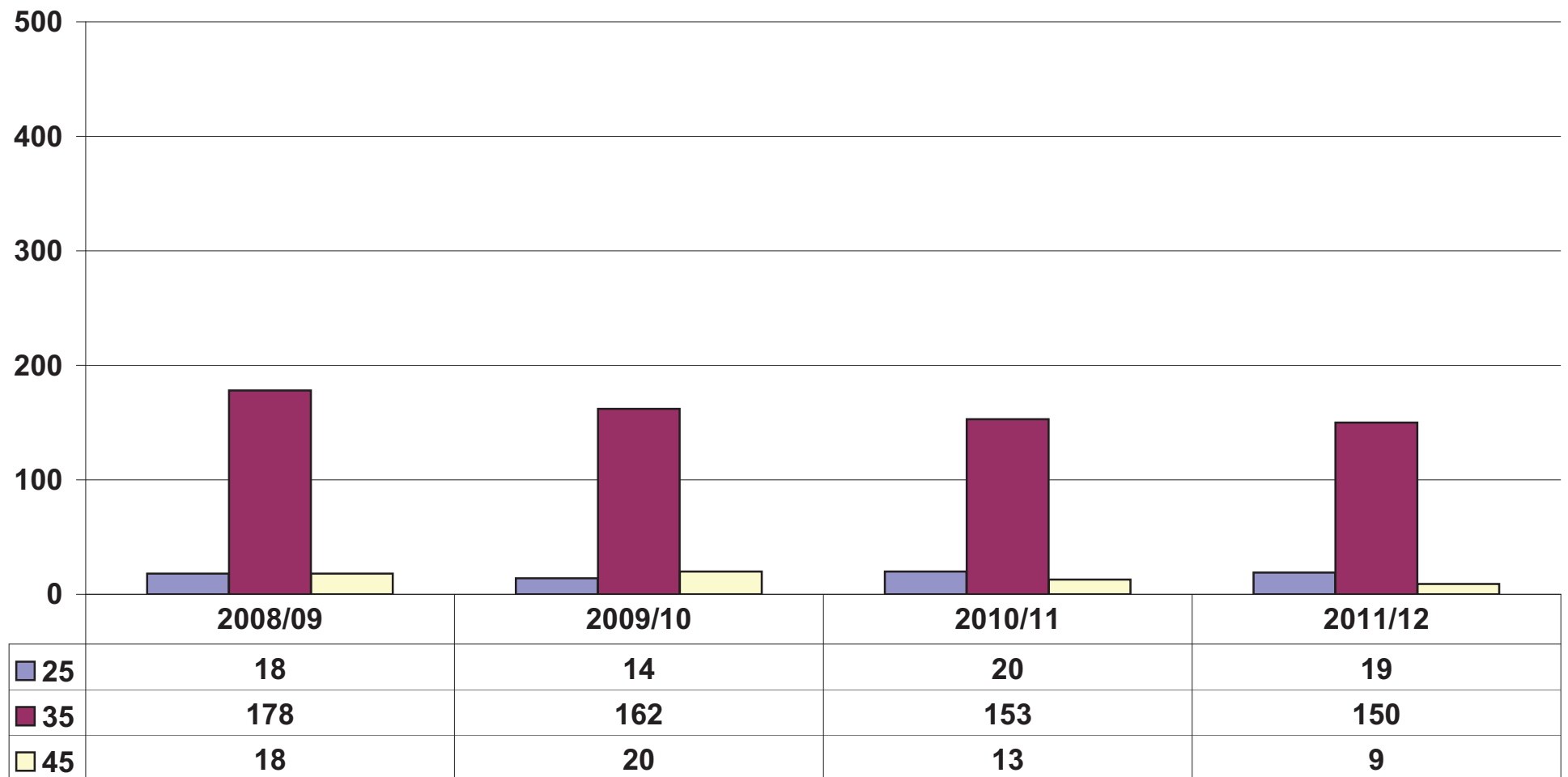


Übach-Palenberg Betreuung 3 J bis Schule

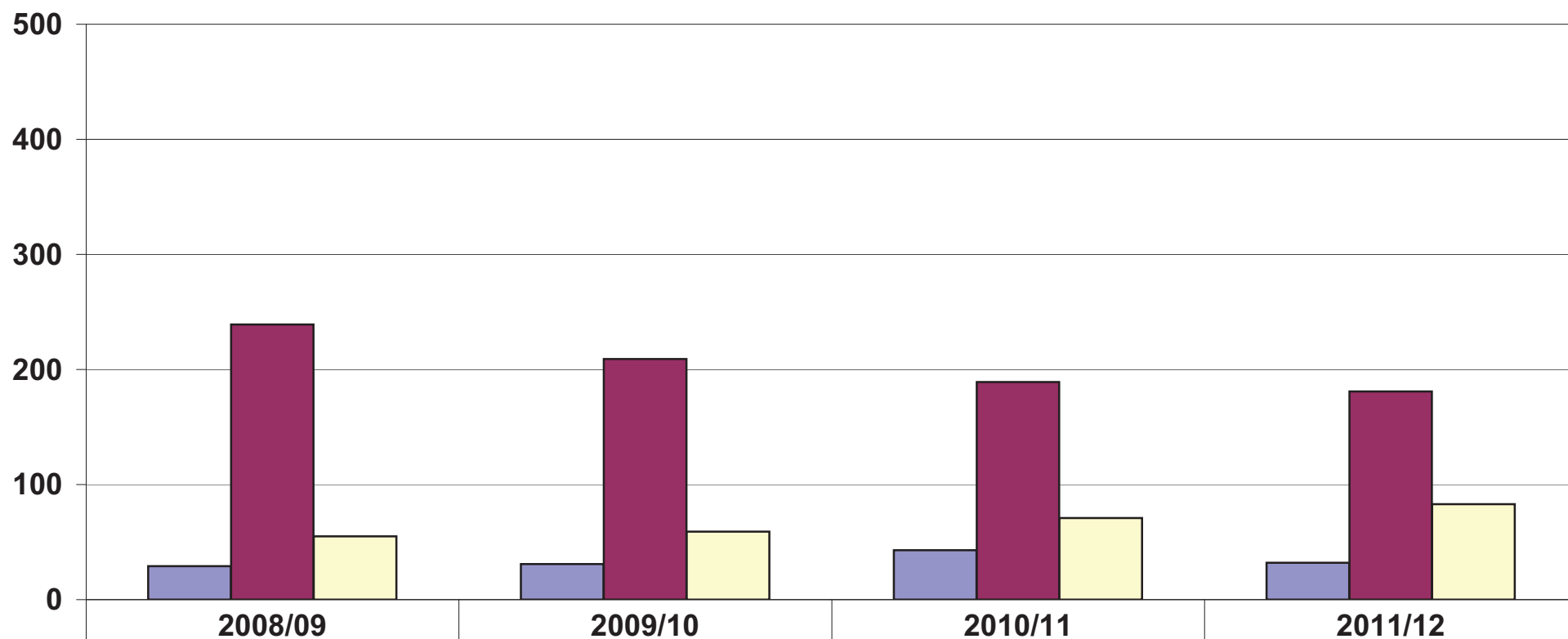


25	47	43	44	19
35	449	435	402	366
45	199	209	203	208

Selfkant Betreuung 3 J bis Schule

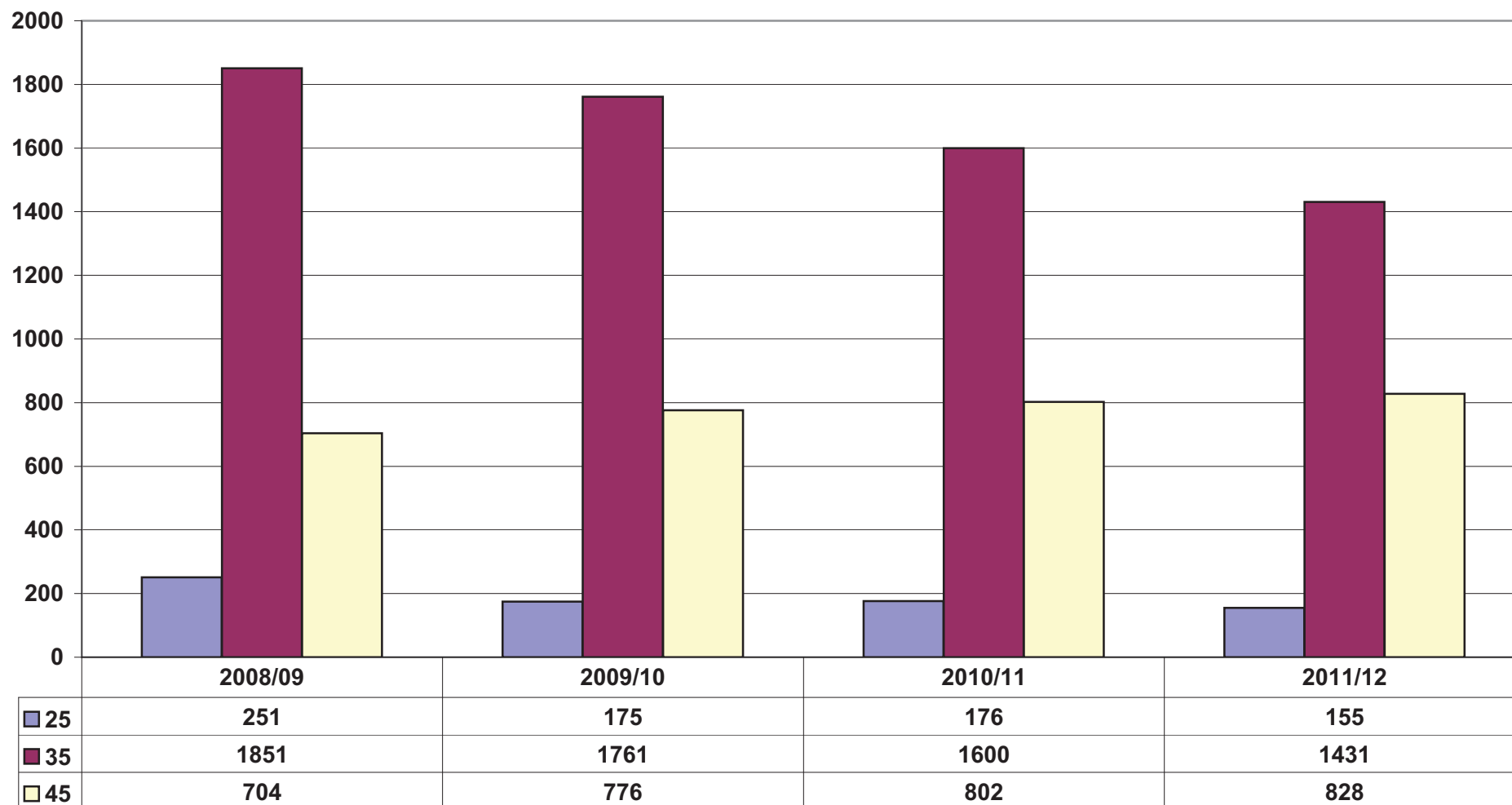


Gangelt Betreuung 3 J bis Schule

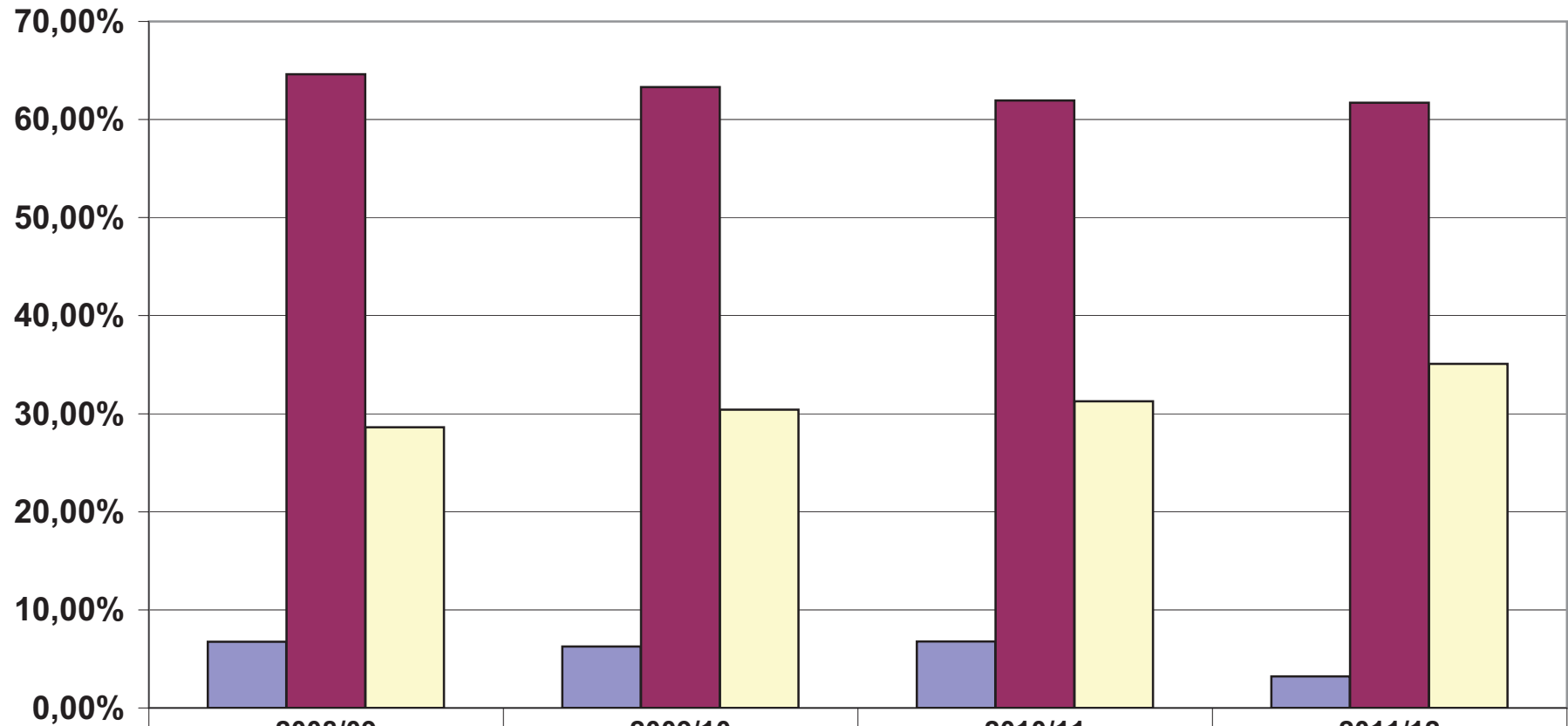


25	29	31	43	32
35	239	209	189	181
45	55	59	71	83

Kreis Betreuung 3 J bis Schule

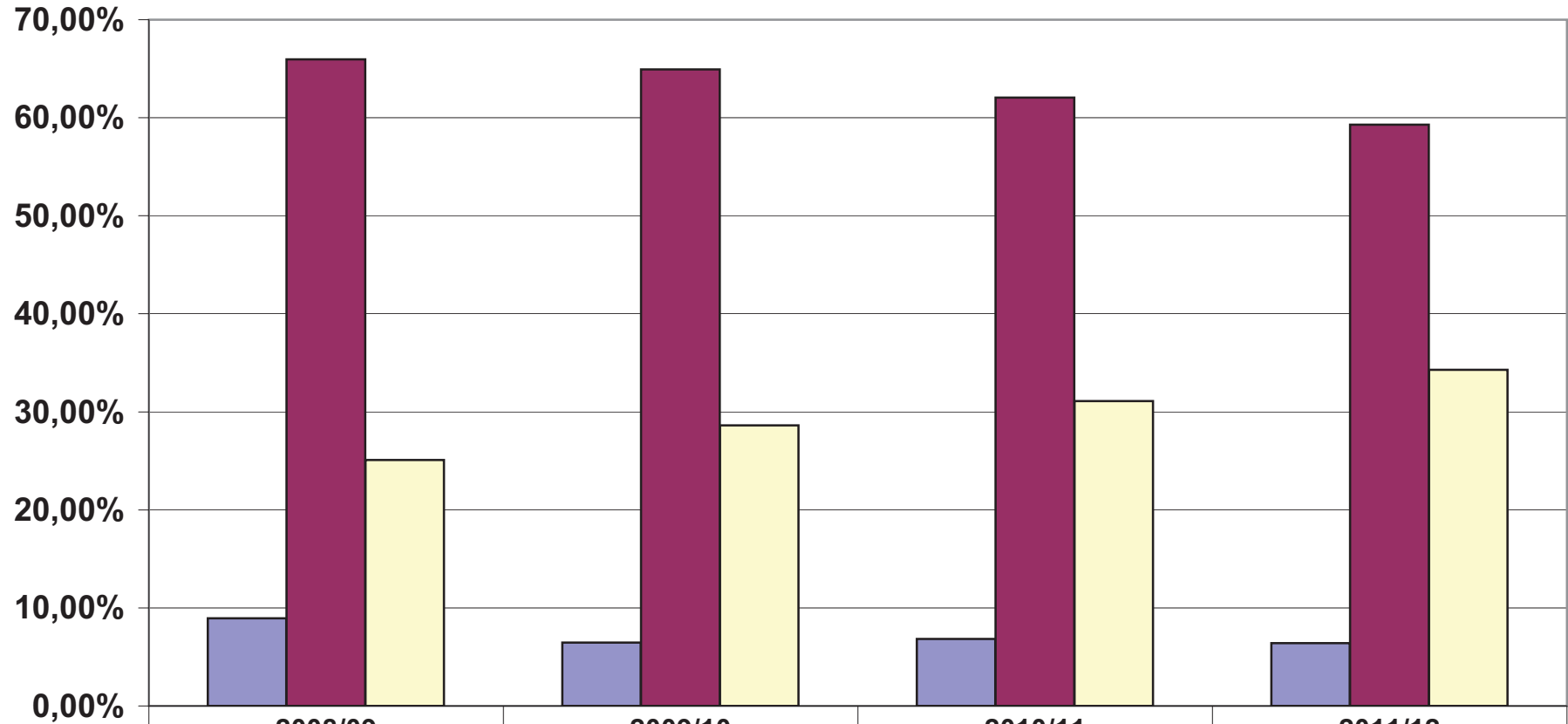


Kreis: Anteile der Betreuungsstunden bei Kindern unter 3 Jahren



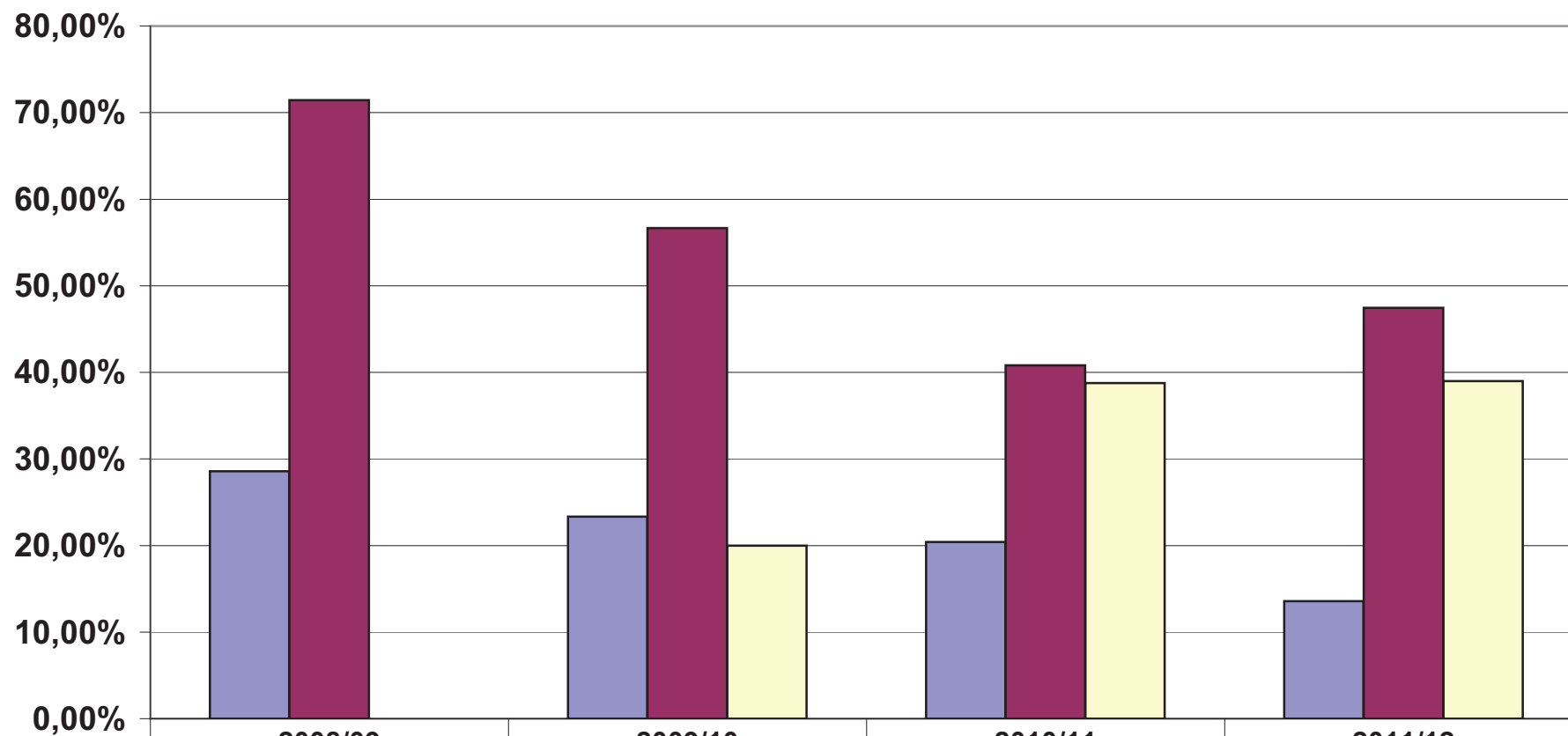
■ Anteil 25 Std	6,76%	6,26%	6,78%	3,20%
■ Anteil 35 Std	64,60%	63,32%	61,94%	61,72%
■ Anteil 45 Std	28,63%	30,42%	31,28%	35,08%

Kreis: Anteile der Betreuungsstunden bei 3 Jahre bis Schuleintritt



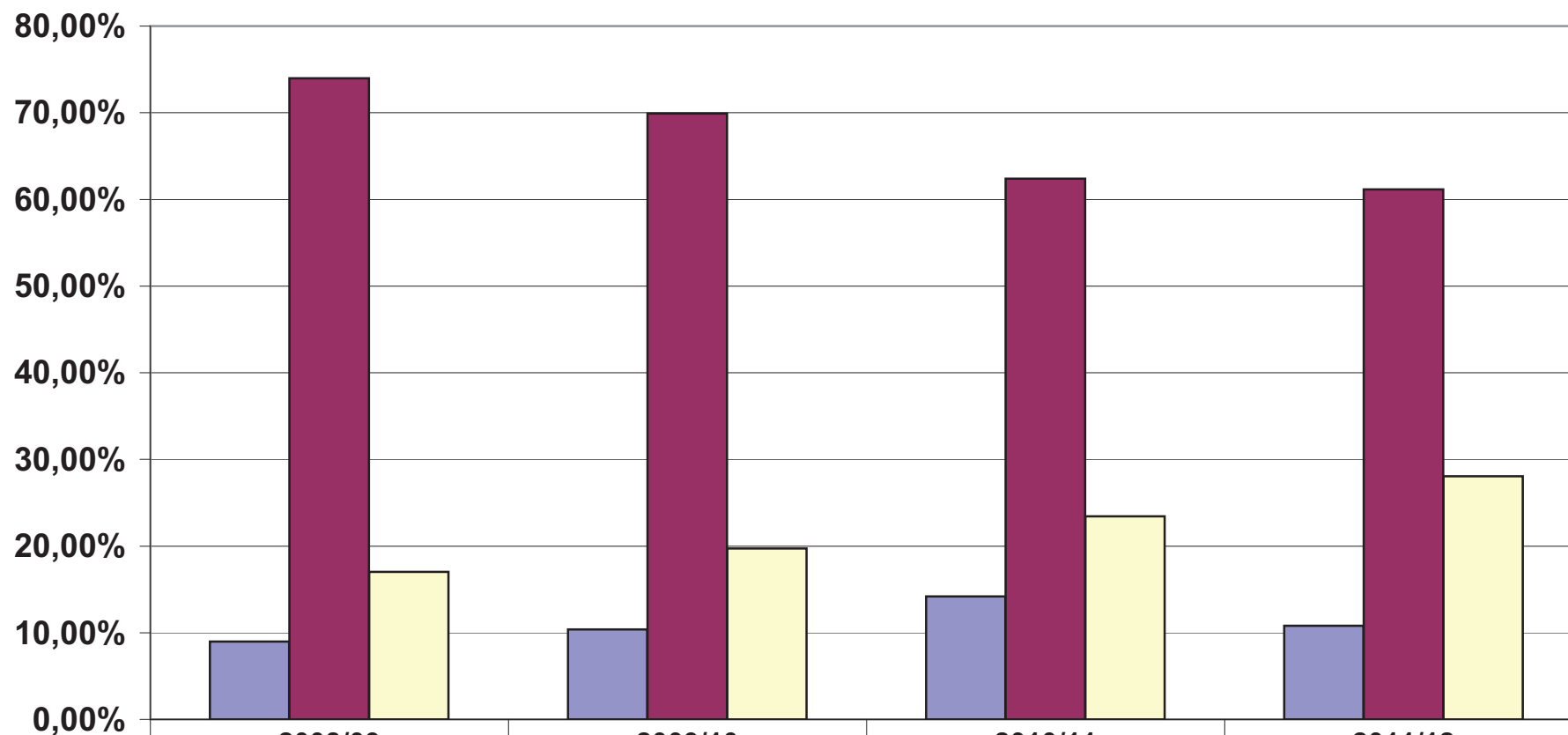
■ Anteil 25 Std	8,95%	6,45%	6,83%	6,42%
■ Anteil 35 Std	65,97%	64,93%	62,06%	59,28%
■ Anteil 45 Std	25,09%	28,61%	31,11%	34,30%

Gangelt: Anteile der Betreuungsstunden bei Kindern unter 3 Jahren



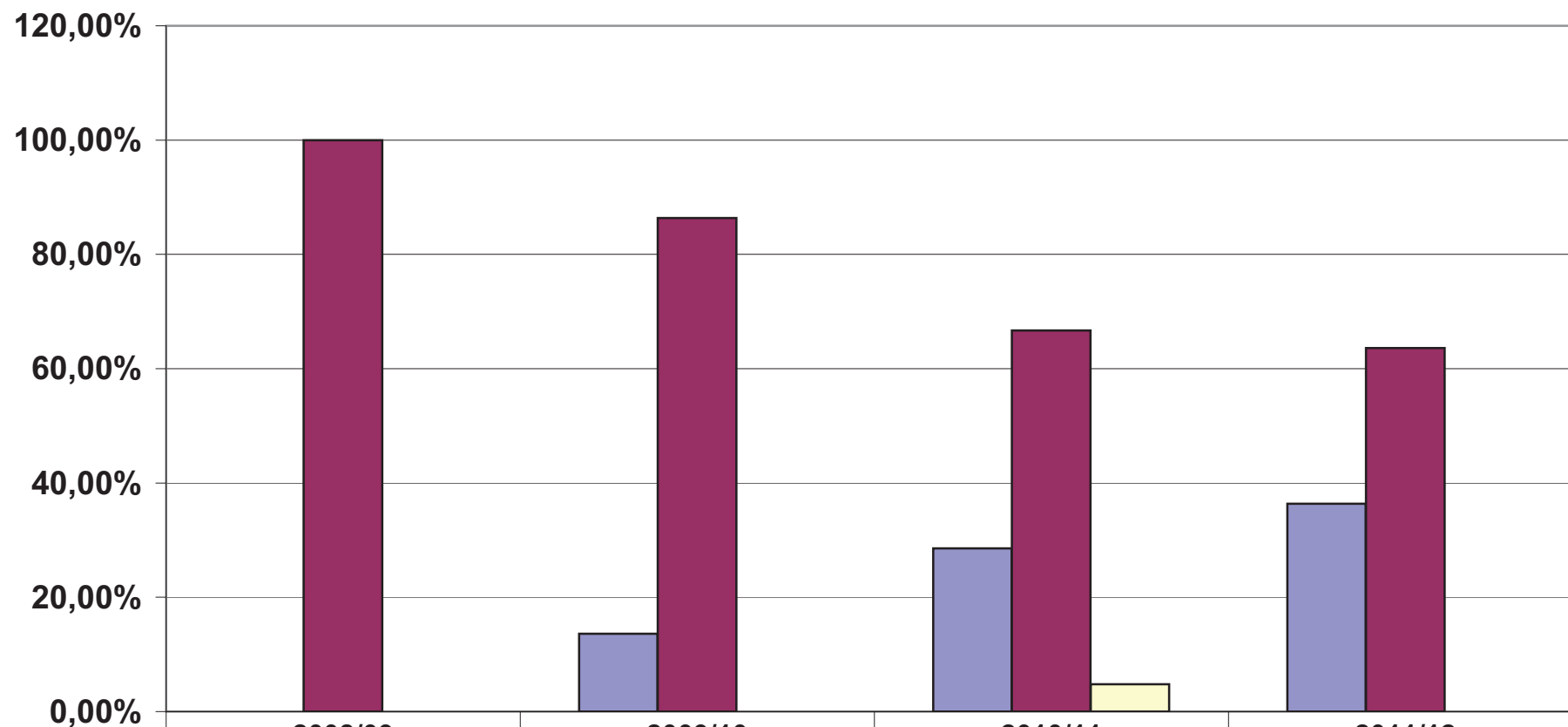
■ Anteil 25 Std	28,57%	23,33%	20,41%	13,56%
■ Anteil 35 Std	71,43%	56,67%	40,82%	47,46%
■ Anteil 45 Std	0,00%	20,00%	38,78%	38,98%

Gangelt: Anteile der Betreuungsstunden bei 3 Jahre bis Schuleintritt



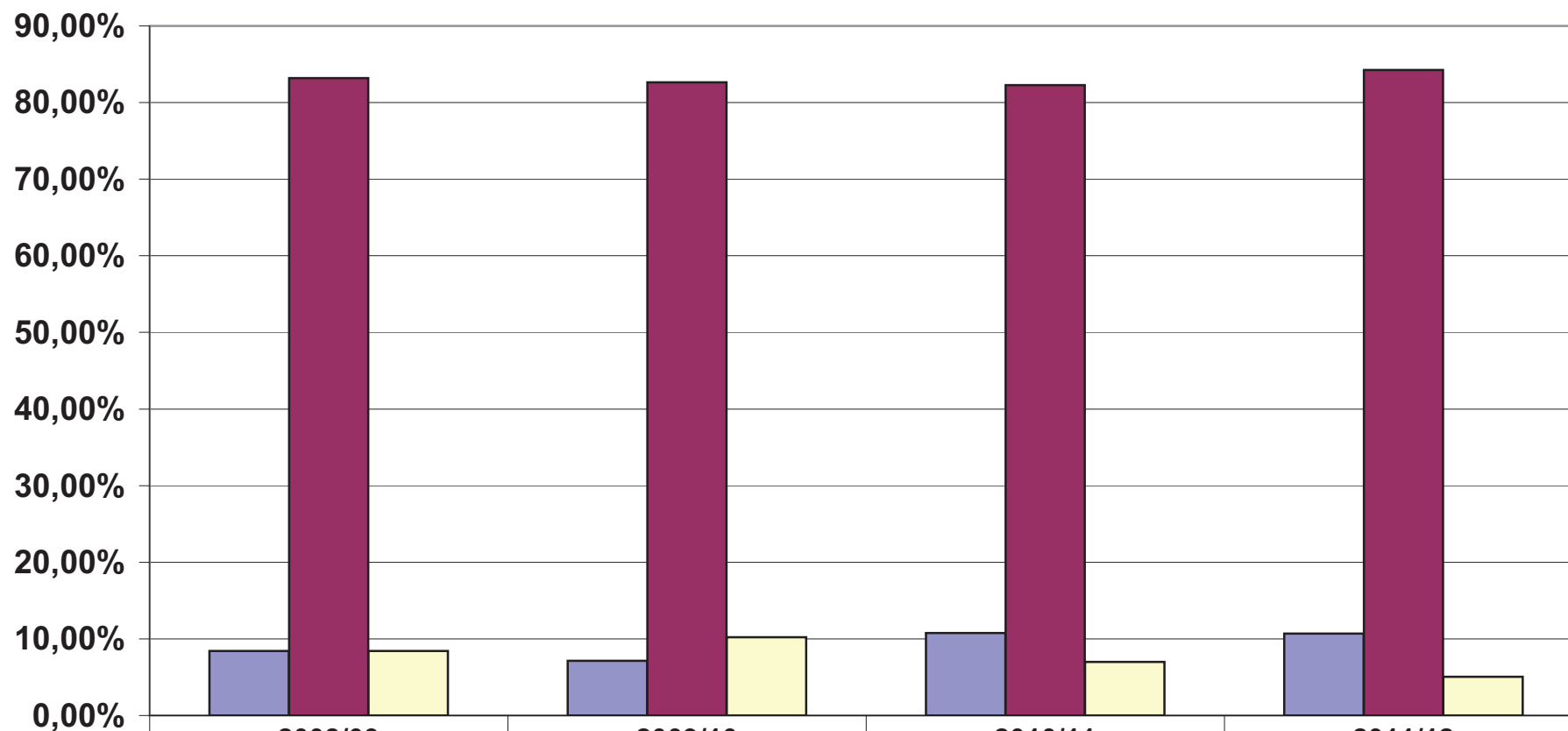
Anteil 25 Std	8,98%	10,37%	14,19%	10,81%
Anteil 35 Std	73,99%	69,90%	62,38%	61,15%
Anteil 45 Std	17,03%	19,73%	23,43%	28,04%

Selfkant: Anteile der Betreuungsstunden bei Kindern unter 3 Jahren



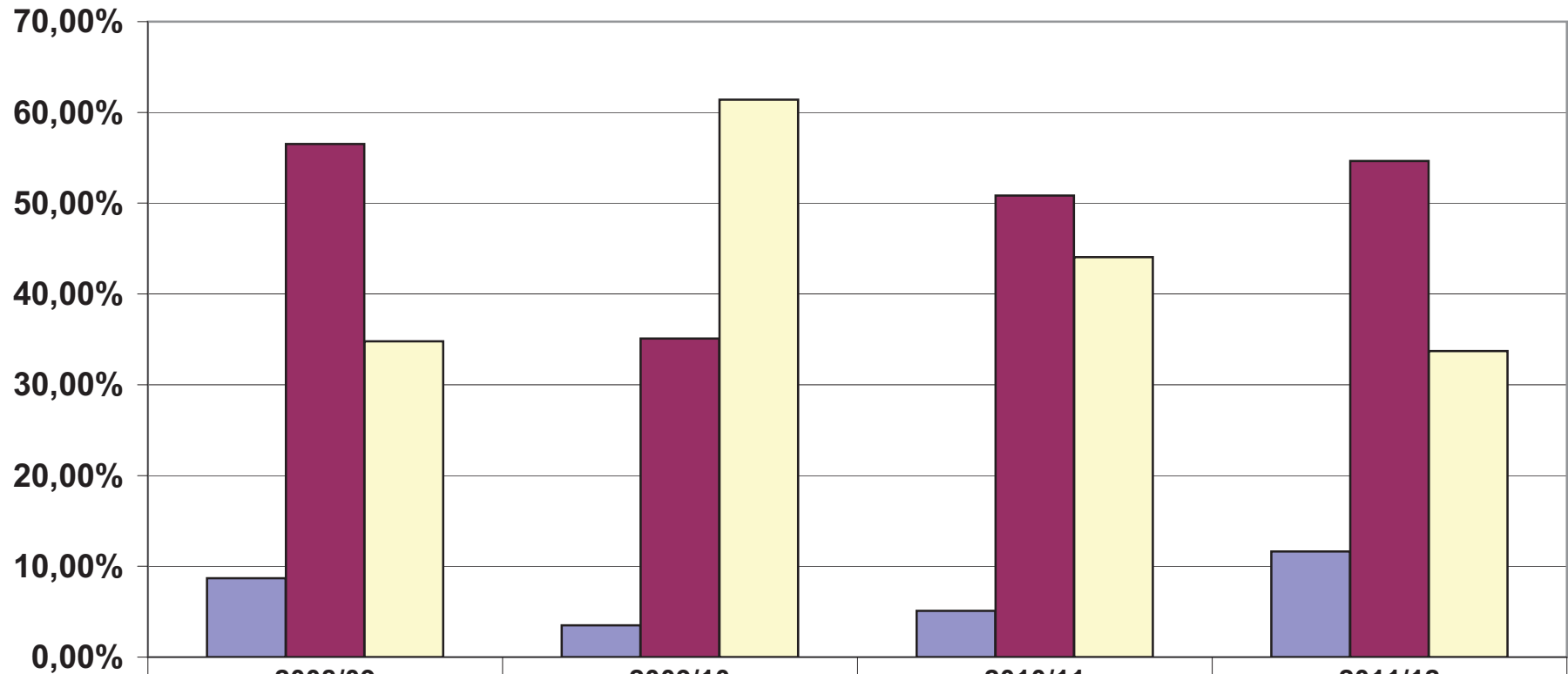
Anteil 25 Std	0,00%	13,64%	28,57%	36,36%
Anteil 35 Std	100,00%	86,36%	66,67%	63,64%
Anteil 45 Std	0,00%	0,00%	4,76%	0,00%

Selfkant: Anteile der Betreuungsstunden bei 3 Jahre bis Schuleintritt



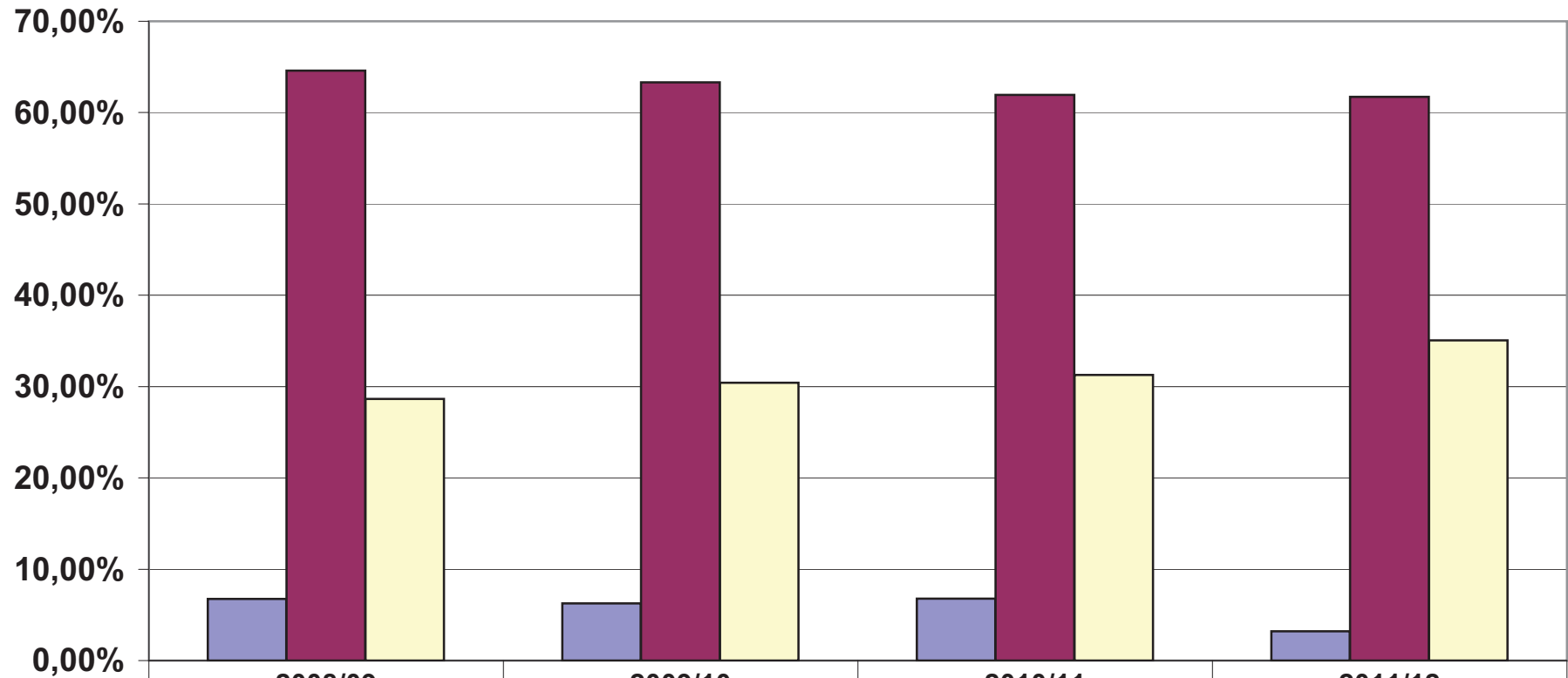
■ Anteil 25 Std	8,41%	7,14%	10,75%	10,67%
■ Anteil 35 Std	83,18%	82,65%	82,26%	84,27%
■ Anteil 45 Std	8,41%	10,20%	6,99%	5,06%

Übach-Palenberg: Anteile der Betreuungsstunden bei Kindern unter 3 Jahren



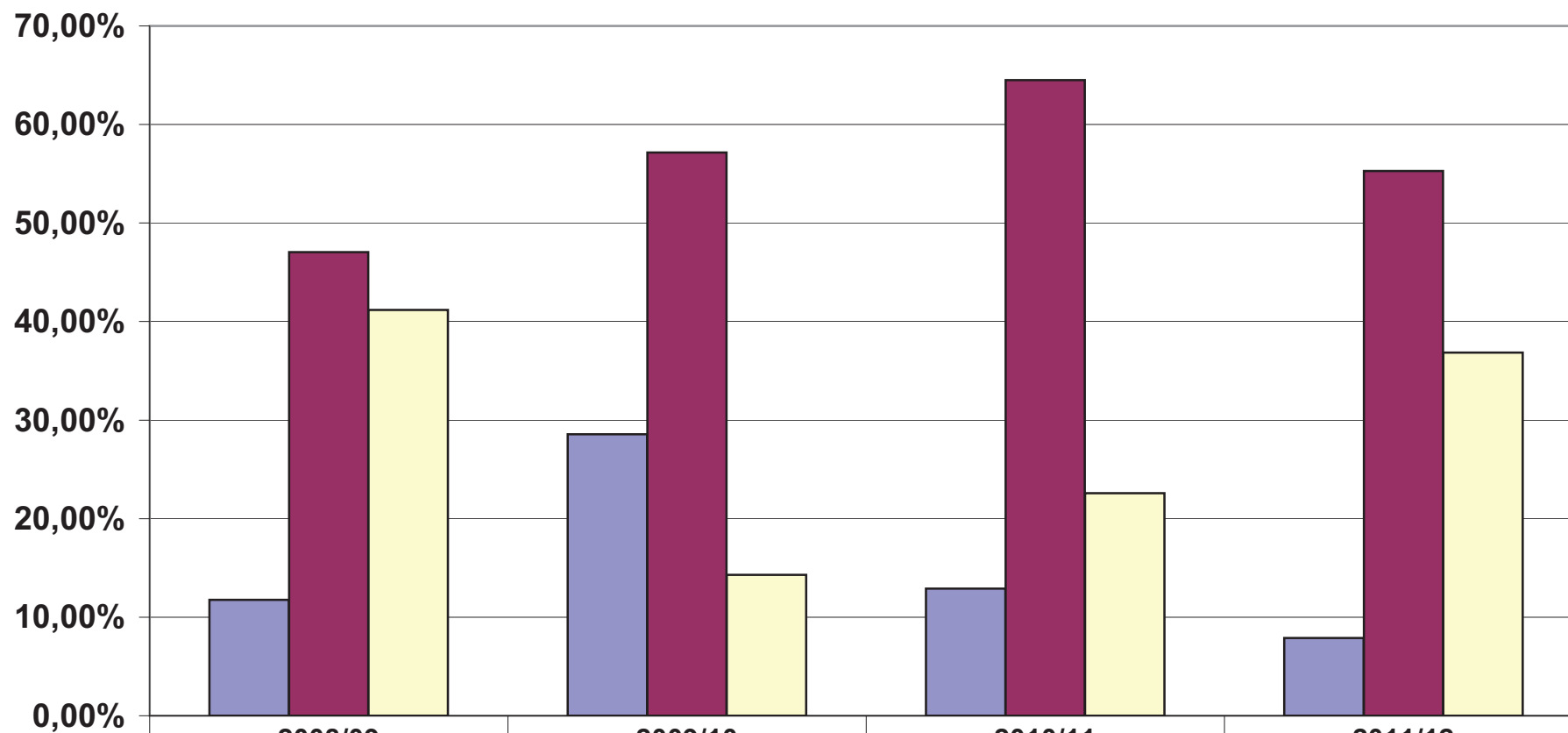
■ Anteil 25 Std	8,70%	3,51%	5,08%	11,63%
■ Anteil 35 Std	56,52%	35,09%	50,85%	54,65%
■ Anteil 45 Std	34,78%	61,40%	44,07%	33,72%

Übach-Palenberg: Anteile der Betreuungsstunden bei 3 Jahre bis Schuleintritt



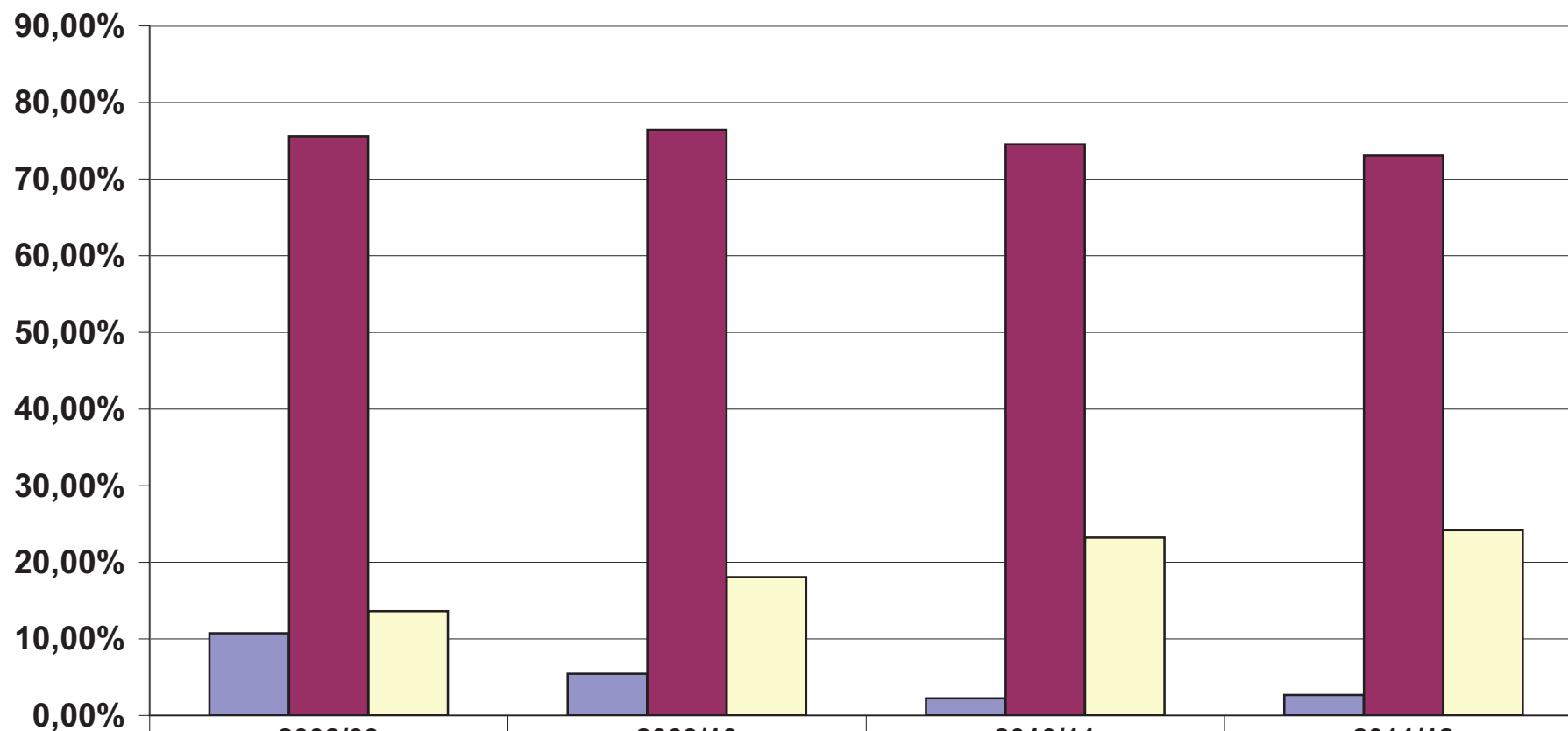
■ Anteil 25 Std	6,76%	6,26%	6,78%	3,20%
■ Anteil 35 Std	64,60%	63,32%	61,94%	61,72%
■ Anteil 45 Std	28,63%	30,42%	31,28%	35,08%

Waldfeucht: Anteile der Betreuungsstunden bei Kindern unter 3 Jahren



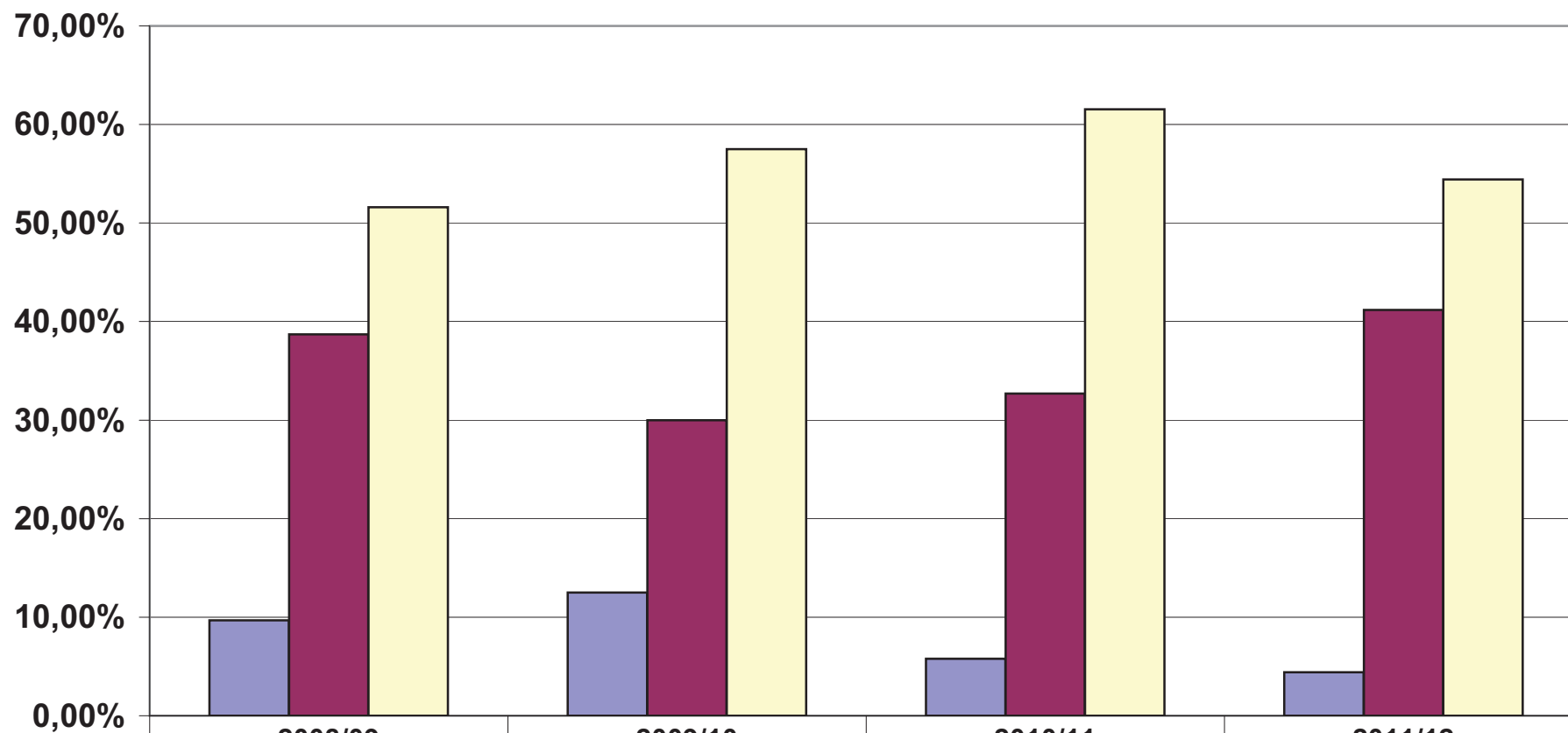
■ Anteil 25 Std	11,76%	28,57%	12,90%	7,89%
■ Anteil 35 Std	47,06%	57,14%	64,52%	55,26%
■ Anteil 45 Std	41,18%	14,29%	22,58%	36,84%

Waldfeucht: Anteile der Betreuungsstunden bei 3 Jahre bis Schuleintritt



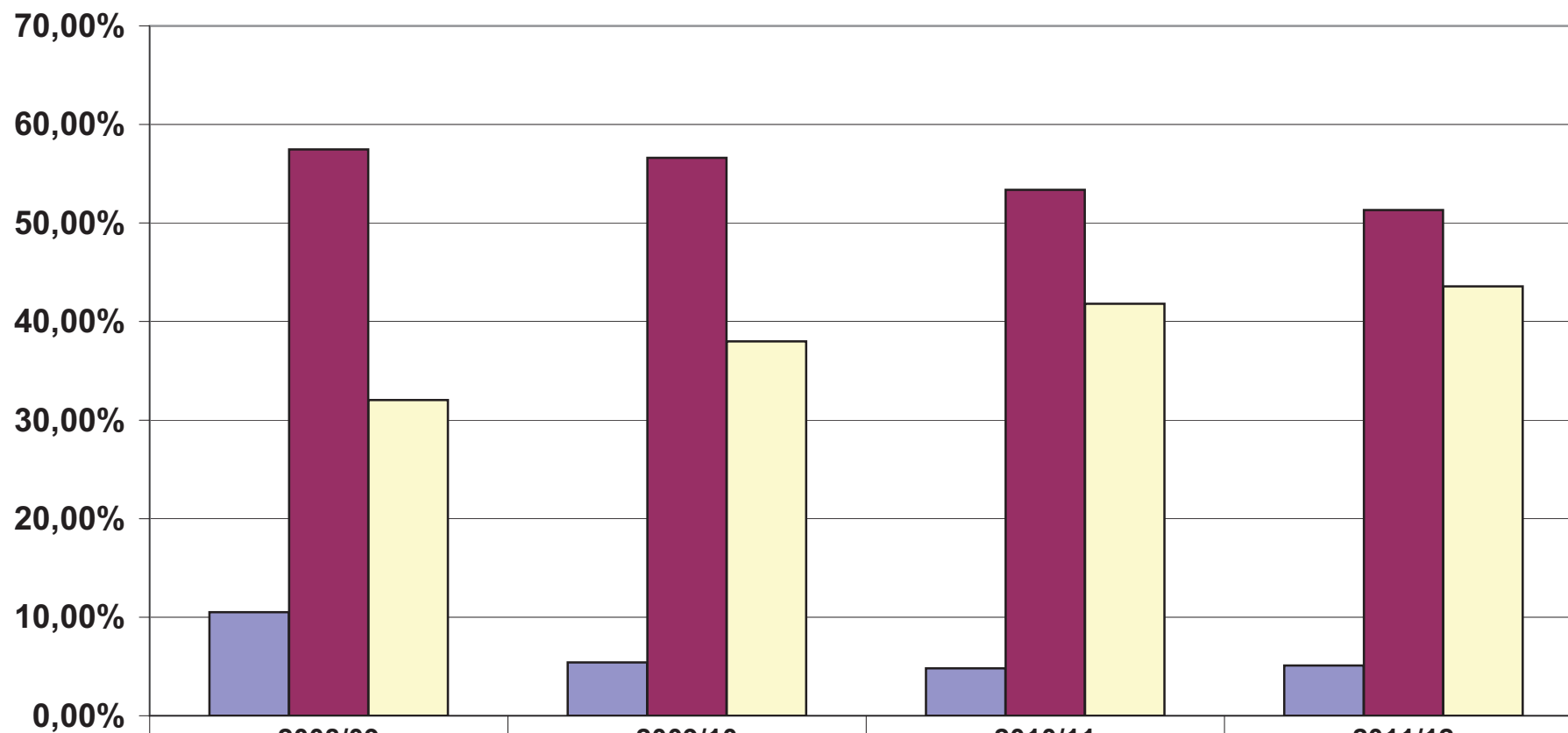
■ Anteil 25 Std	10,74%	5,46%	2,23%	2,69%
■ Anteil 35 Std	75,62%	76,47%	74,55%	73,09%
■ Anteil 45 Std	13,64%	18,07%	23,21%	24,22%

Wassenberg: Anteile der Betreuungsstunden bei Kindern unter 3 Jahren



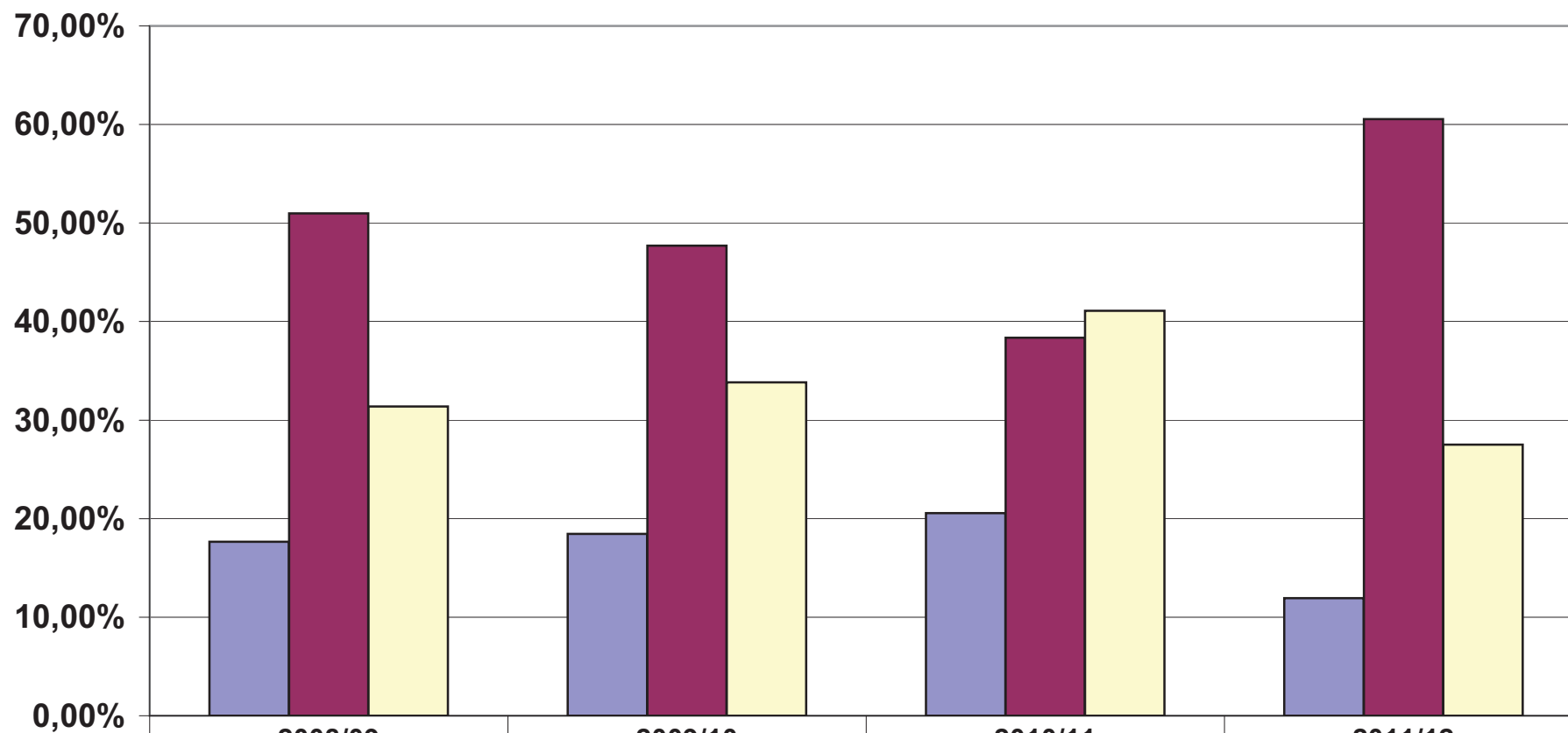
■ Anteil 25 Std	9,68%	12,50%	5,77%	4,41%
■ Anteil 35 Std	38,71%	30,00%	32,69%	41,18%
■ Anteil 45 Std	51,61%	57,50%	61,54%	54,41%

Wassenberg: Anteile der Betreuungsstunden bei 3 Jahre bis Schuleintritt



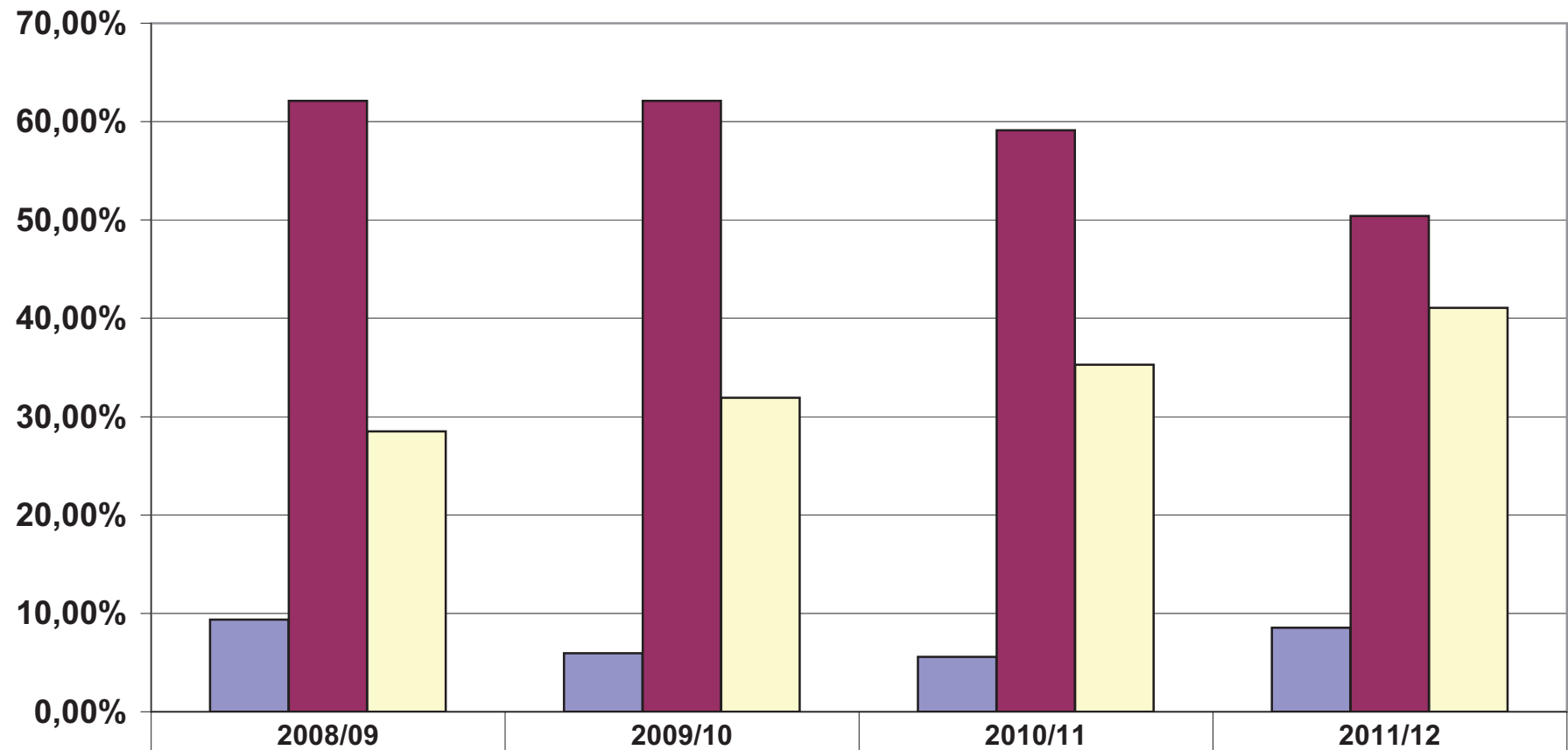
■ Anteil 25 Std	10,50%	5,40%	4,82%	5,09%
■ Anteil 35 Std	57,46%	56,61%	53,37%	51,32%
■ Anteil 45 Std	32,04%	37,99%	41,81%	43,58%

Wegberg: Anteile der Betreuungsstunden bei Kindern unter 3 Jahren



■ Anteil 25 Std	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
■ Anteil 35 Std	17,65%	18,46%	20,55%	11,93%
■ Anteil 45 Std	50,98%	47,69%	38,36%	60,55%
	31,37%	33,85%	41,10%	27,52%

Wegberg: Anteile der Betreuungsstunden bei 3 Jahre bis Schuleintritt



■ Anteile 25 Std	9,38%	5,96%	5,60%	8,53%
■ Anteile 35 Std	62,10%	62,12%	59,11%	50,39%
■ Anteile 45 Std	28,52%	31,92%	35,29%	41,07%

Betreuung von Kindern im Kreisjugendamtsbezirk

Umsetzung des Kinderförderungsgesetzes und Belastungsausgleichsverfahren

- 1. Urteil des Verfassungsgerichtshofs NRW vom 12. Oktober 2010**
- 2. Verfassungsbeschwerde der Kreise Düren und Wesel sowie 17 kreisfreier Städte erfolgreich**
- 3. U3-Betreuung neue Aufgabe**
- 4. Nichtbeachtung des Konnexitätsgrundsatzes wurde gerügt**
- 5. Folge: Land muss die Kosten ausgleichen**
- 6. a) ab Oktober 2010 (Inkrafttreten der Zuständigkeitsvorschrift) und Folgejahre**
b) Ausgleich der Betriebs- und Investitionskosten und der Kosten des Verwaltungsaufwands
- 7. Belastungsausgleichsverfahren zwischen Land und kommunalen Spitzenverbände mittlerweile eingeleitet**

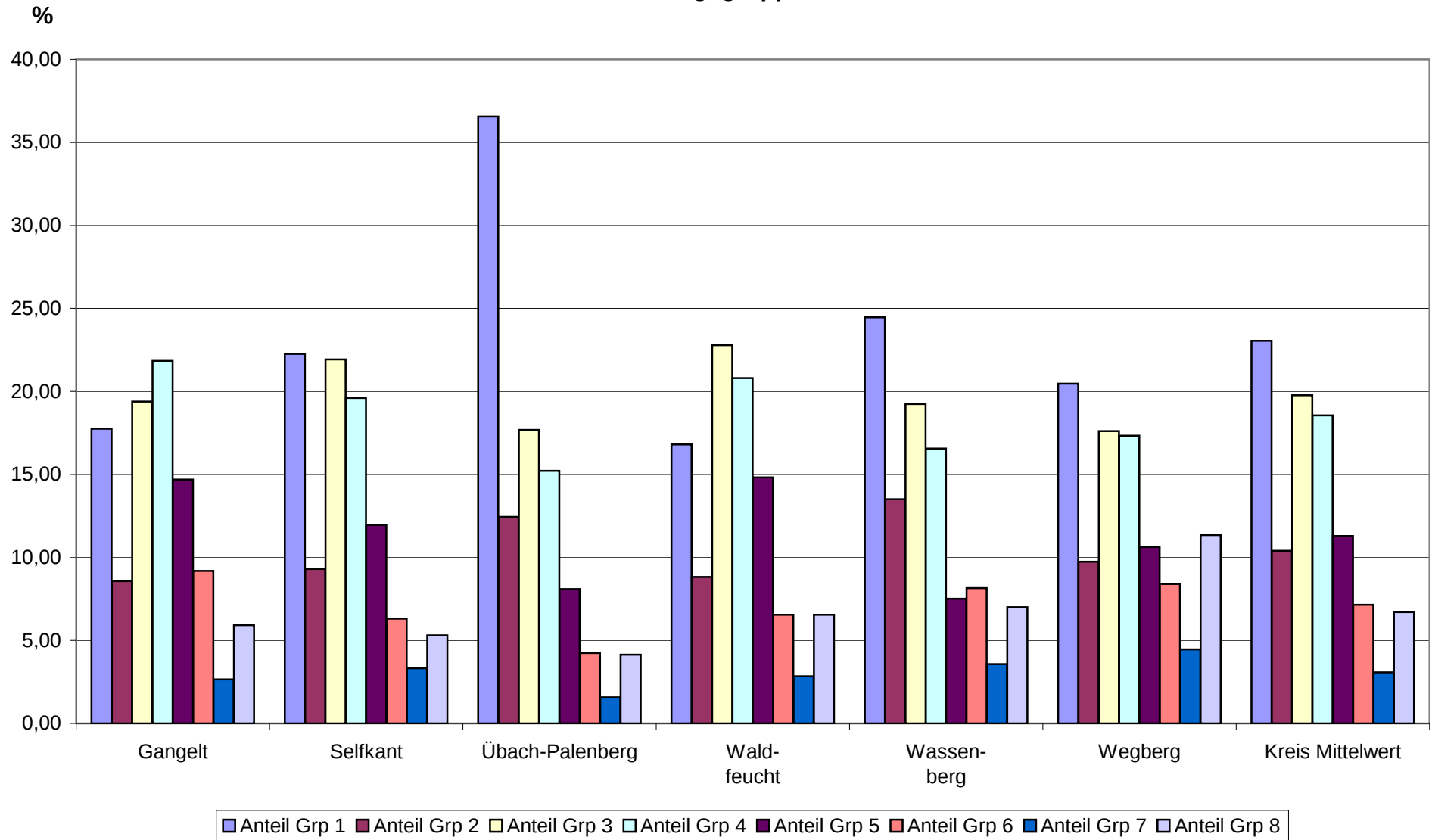
Revision des Kinderbildungsgesetzes

Wesentliche Änderungen

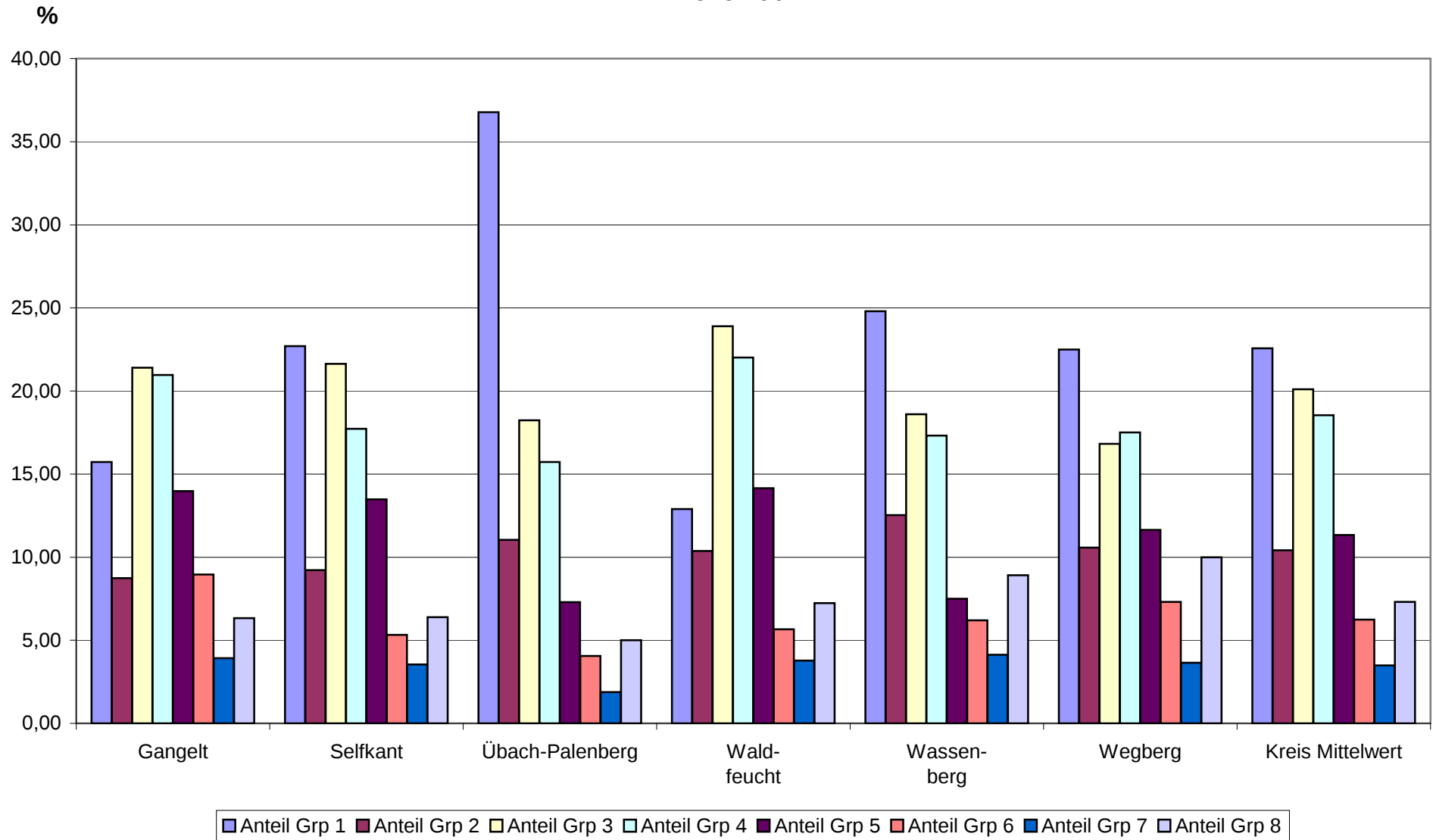
1. Erhöhung der Kindpauschalen in den Gruppenformen I und II in Form der Verbesserung des Personalschlusses im U3-Bereich durch zusätzliche Personalstunden für den Einsatz von Ergänzungskräften bei gleichzeitiger Erweiterung der Einsatzmöglichkeiten von Kinderpflegerinnen.
2. Abschaffung der Elternbeiträge für das letzte Kindergartenjahr vor der Einschulung.
3. Verbesserung der inklusiven Betreuung von Kindern mit Behinderung bei Finanzierung von Unterjährigenveränderungen (Feststellung der Behinderung erst im laufenden Kindergartenjahr) und Erhöhung der Pauschalen in der Gruppenform II bei einer Betreuungszeit von 45 Wochenstunden.
4. Abschaffung des derzeitigen Verwendungsnachweisverfahrens durch Neufassung von § 20 Abs. 4 KibiZ.
5. Erhöhung der finanziellen Förderung aller Familienzentren und zusätzliche Aufstockung der Förderung von Familienzentren in sozialen Treffpunkten.
6. Ausweitung der Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte der Elternschaft und Einräumung der Möglichkeit zur Bildung örtlicher und überörtlicher Elternbeiräte.

Insbesondere die beabsichtigten Regelungen nach Ziffern 1, 2, 3 und 6 haben erhebliche Auswirkungen auf die Kommunen und sind auch konnexitätsrelevant.

Elternbeitragsgruppen 2009

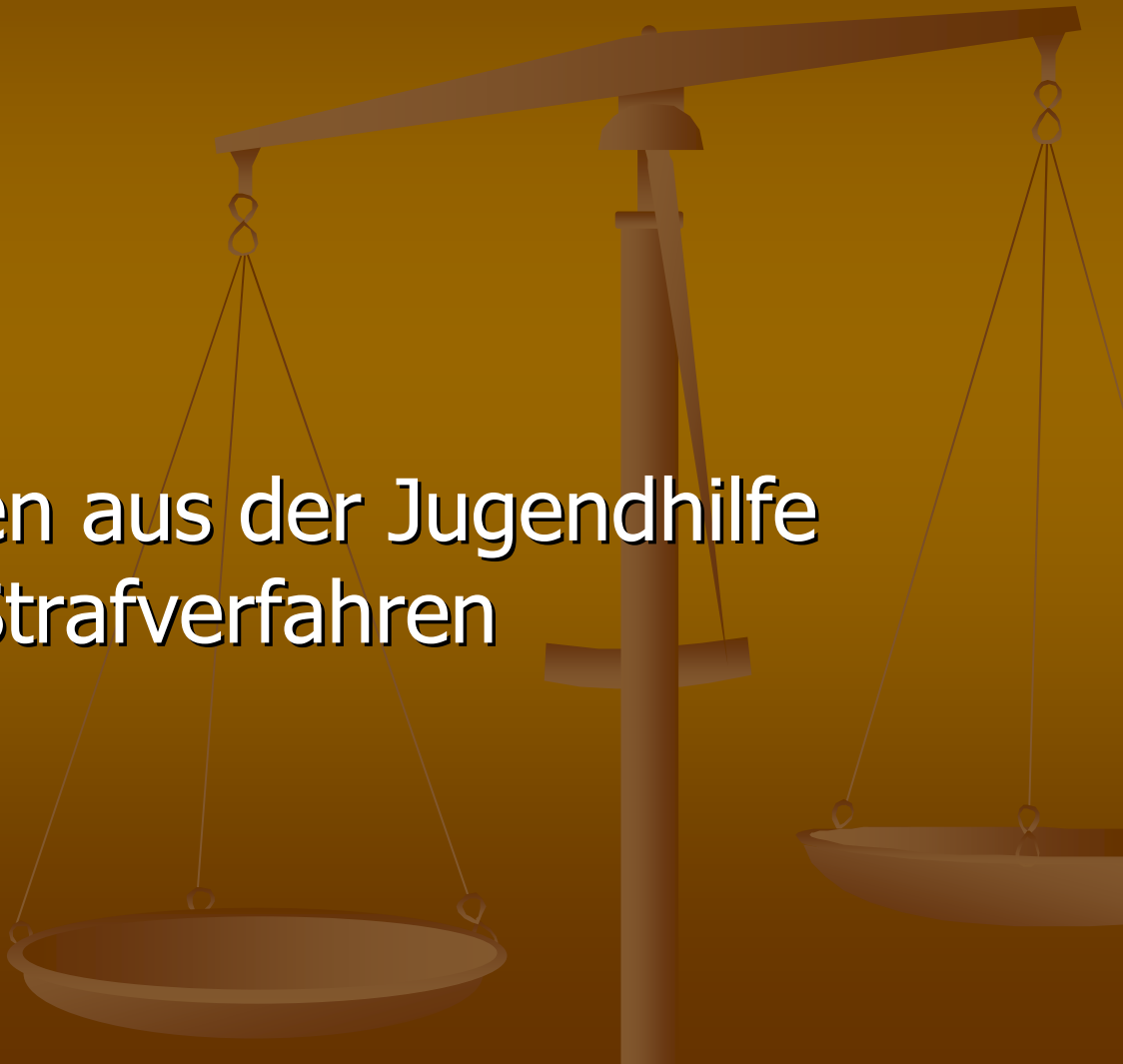


Elternbeitragsgruppen 2010



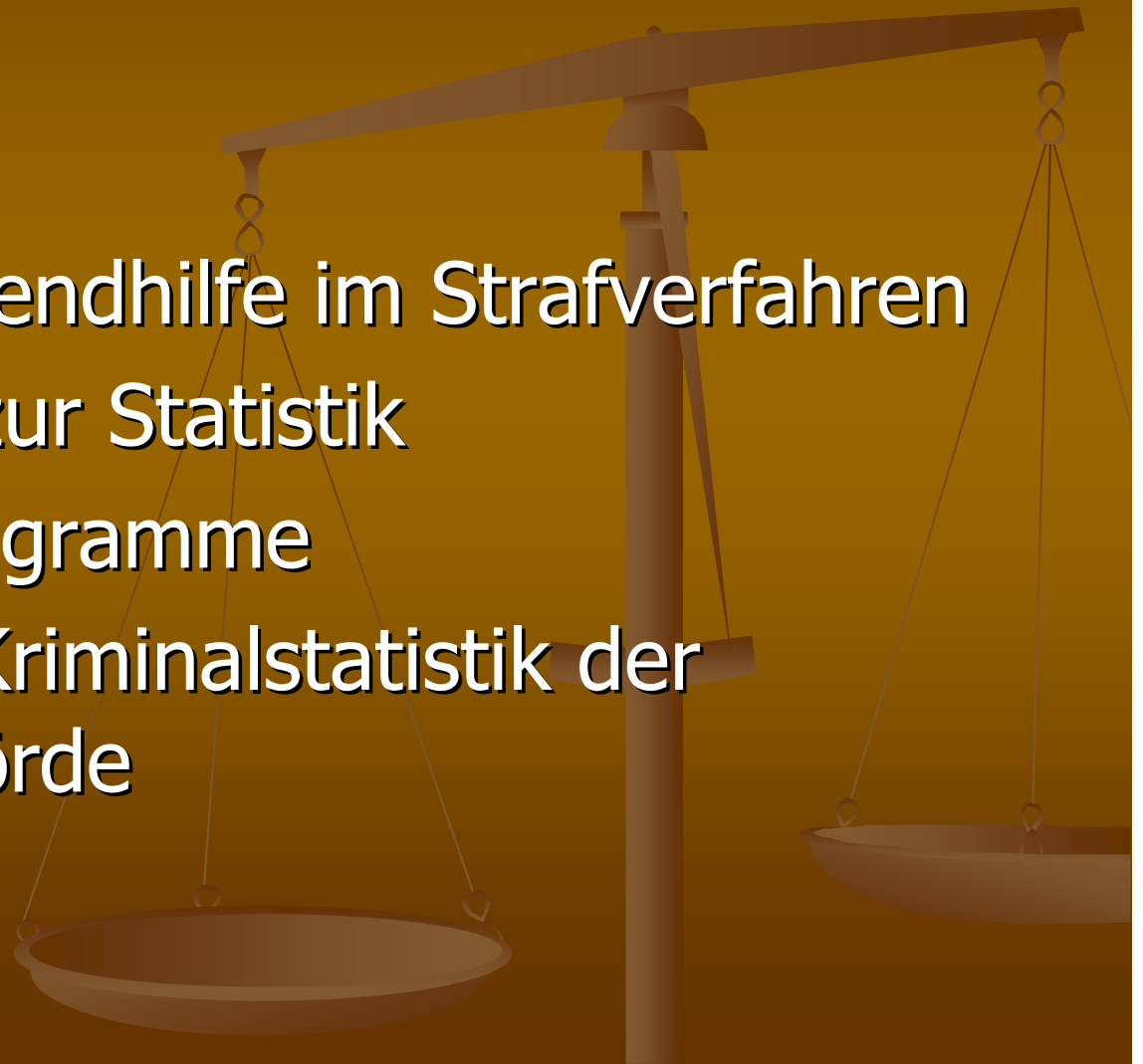
Entwicklung der Jugendkriminalität im Kreisjugendamtsbezirk

Informationen aus der Jugendhilfe
im Strafverfahren

A stylized illustration of a balance scale, symbolizing justice or legal proceedings. The scale is depicted in a dark brown color against a lighter brown background. It features a central vertical pillar supporting a horizontal beam. Two pans are suspended from the beam by thin lines. The left pan is positioned lower than the right pan, indicating it is heavier. The entire image has a monochromatic brown color scheme.

Entwicklung der Jugendkriminalität im Kreisjugendamtsbezirk

- Auftrag der Jugendhilfe im Strafverfahren
- Informationen zur Statistik
- Auswertungsdiagramme
- Daten aus der Kriminalstatistik der Kreispolizeibehörde



Entwicklung der Jugendkriminalität im Kreisjugendamtsbezirk

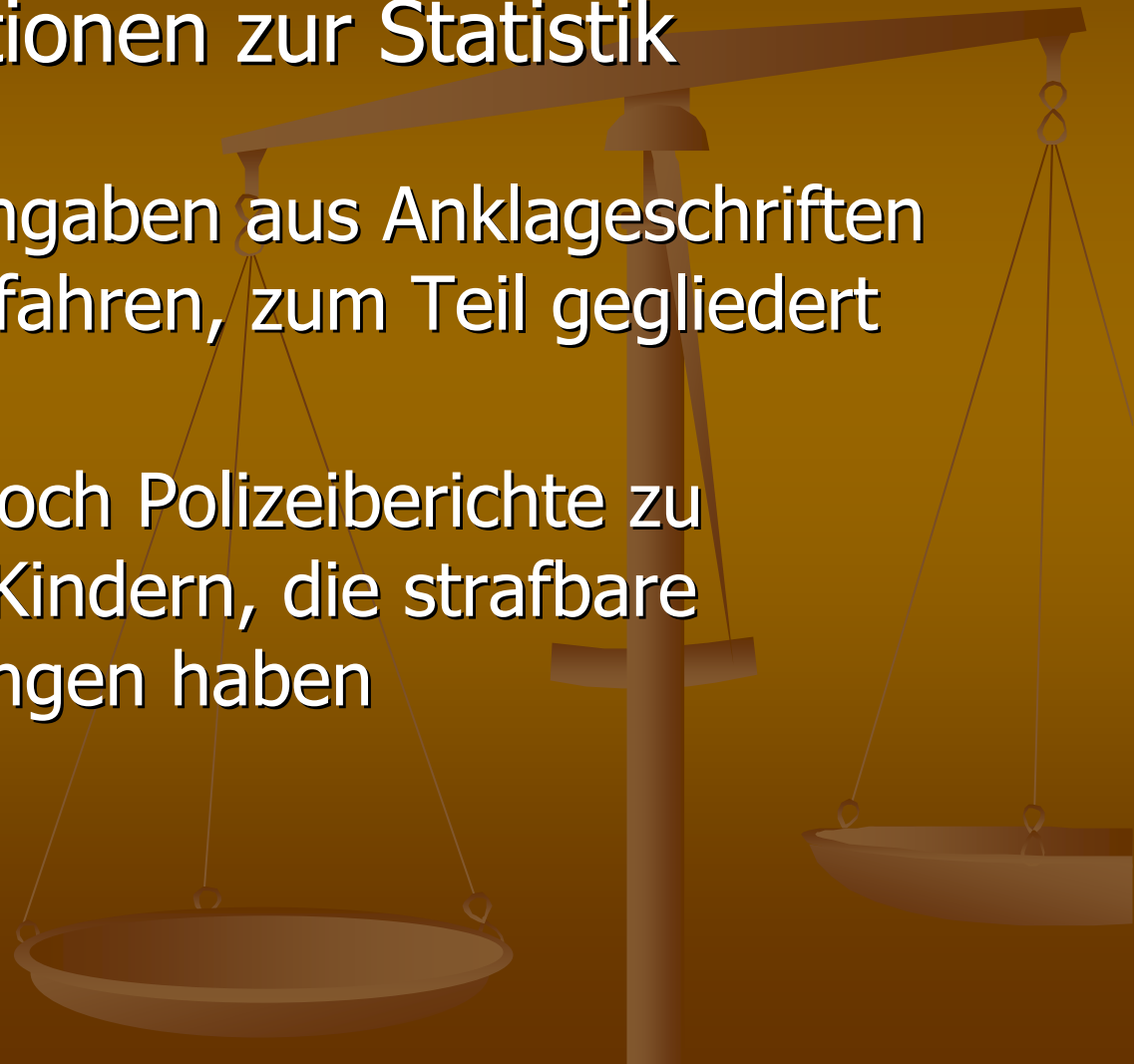
Auftrag der Jugendhilfe im Strafverfahren

- Mitwirkung im Strafverfahren gegen einen Jugendlichen oder Heranwachsenden
- Sozialpädagogische Begleitung für Jugendliche und Heranwachsende (erzieherischer Bedarf)
- Strafmündigkeit ab 14 Jahre
- 14 Jahre bis unter 18 Jahre = Jugendlicher => Jugendstrafrecht
- 18 Jahre bis unter 21 Jahre = Heranwachsender => Prüfung ob Jugendstrafrecht

Entwicklung der Jugendkriminalität im Kreisjugendamtsbezirk

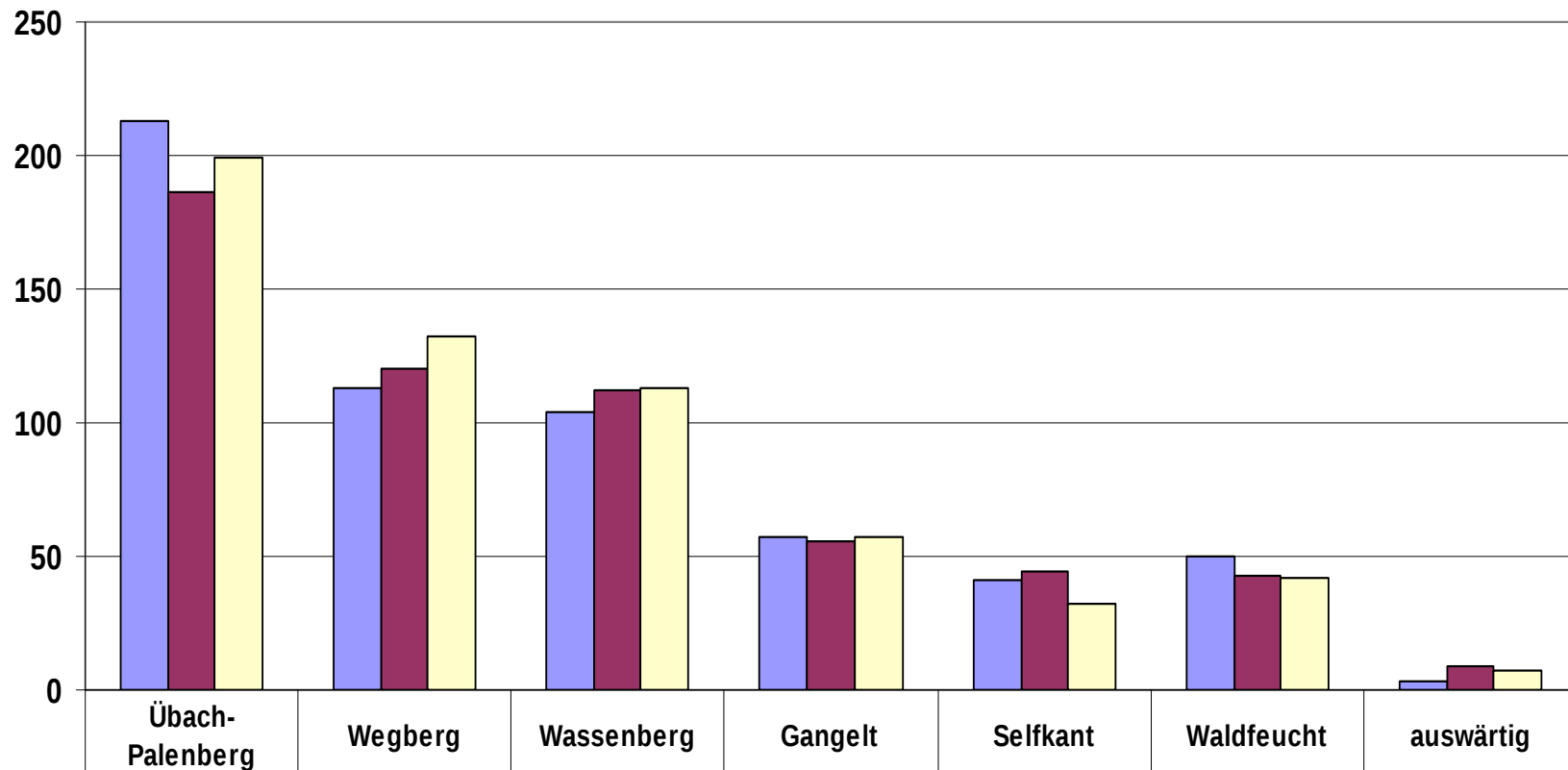
Informationen zur Statistik

- gezählt wurden Angaben aus Anklageschriften und Diversionsverfahren, zum Teil gegliedert nach Kommunen
- daneben gibt es noch Polizeiberichte zu strafunmündigen Kindern, die strafbare Handlungen begangen haben



Entwicklung der Jugendkriminalität im Kreisjugendamtsbezirk

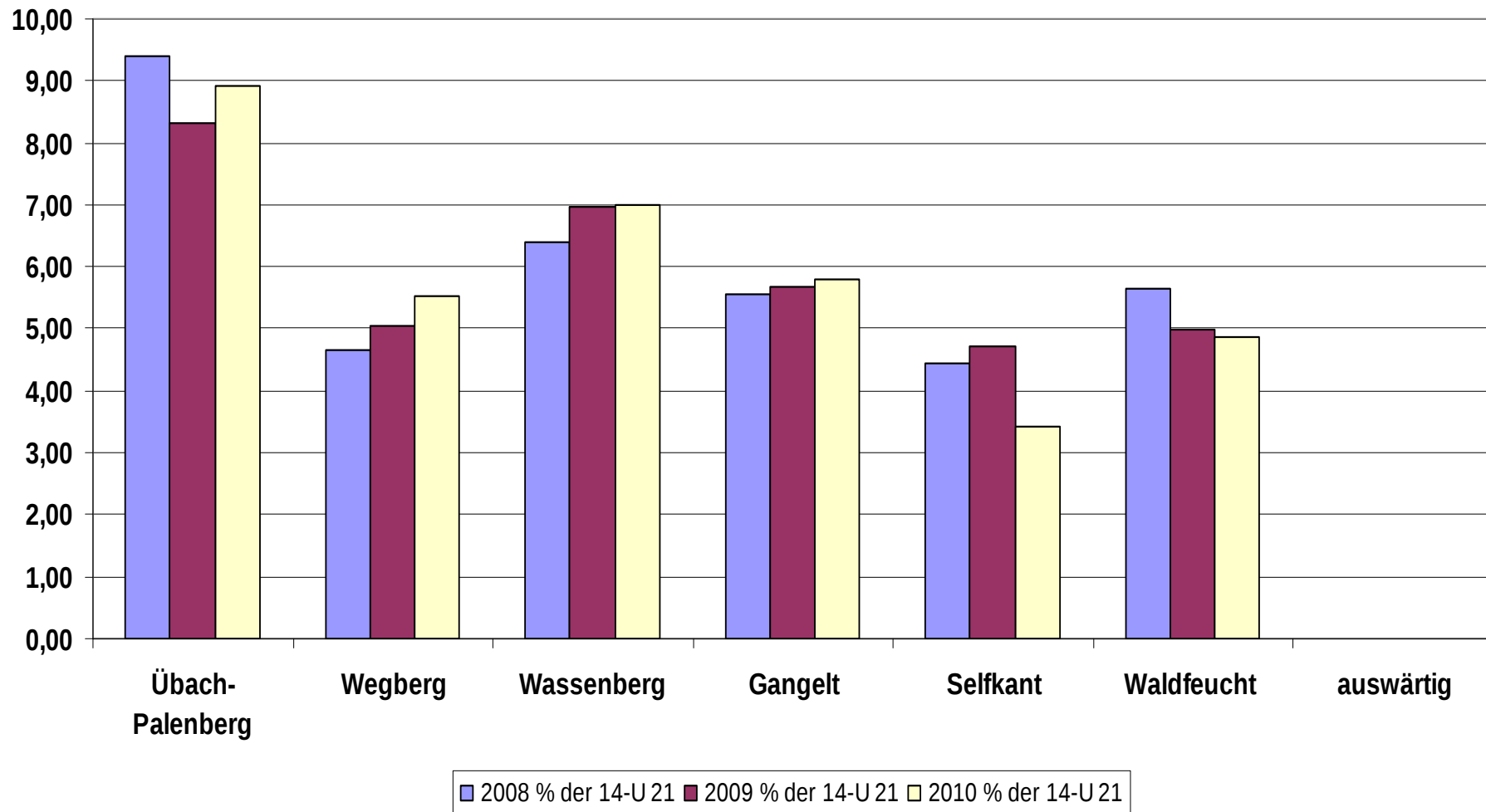
Jugendstraftäter 2008 -2010



■ 2008 Straftäter	213	113	104	57	41	50	3
■ 2009 Straftäter	186	120	112	56	44	43	9
■ 2010 Straftäter	199	132	113	57	32	42	7

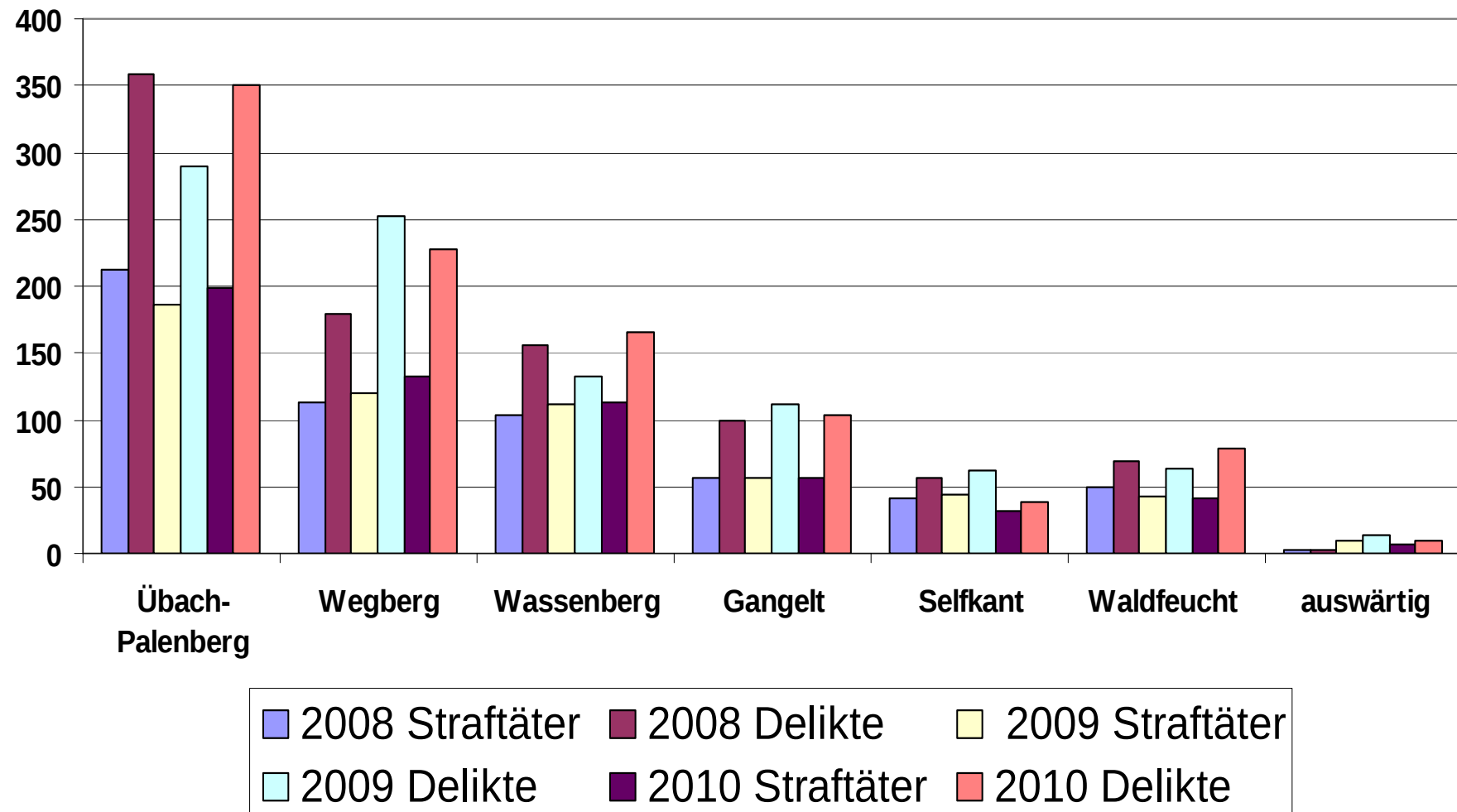
Entwicklung der Jugendkriminalität im Kreisjugendamtsbezirk

Anteile an der Bevölkerung 14 J - unter 21 J



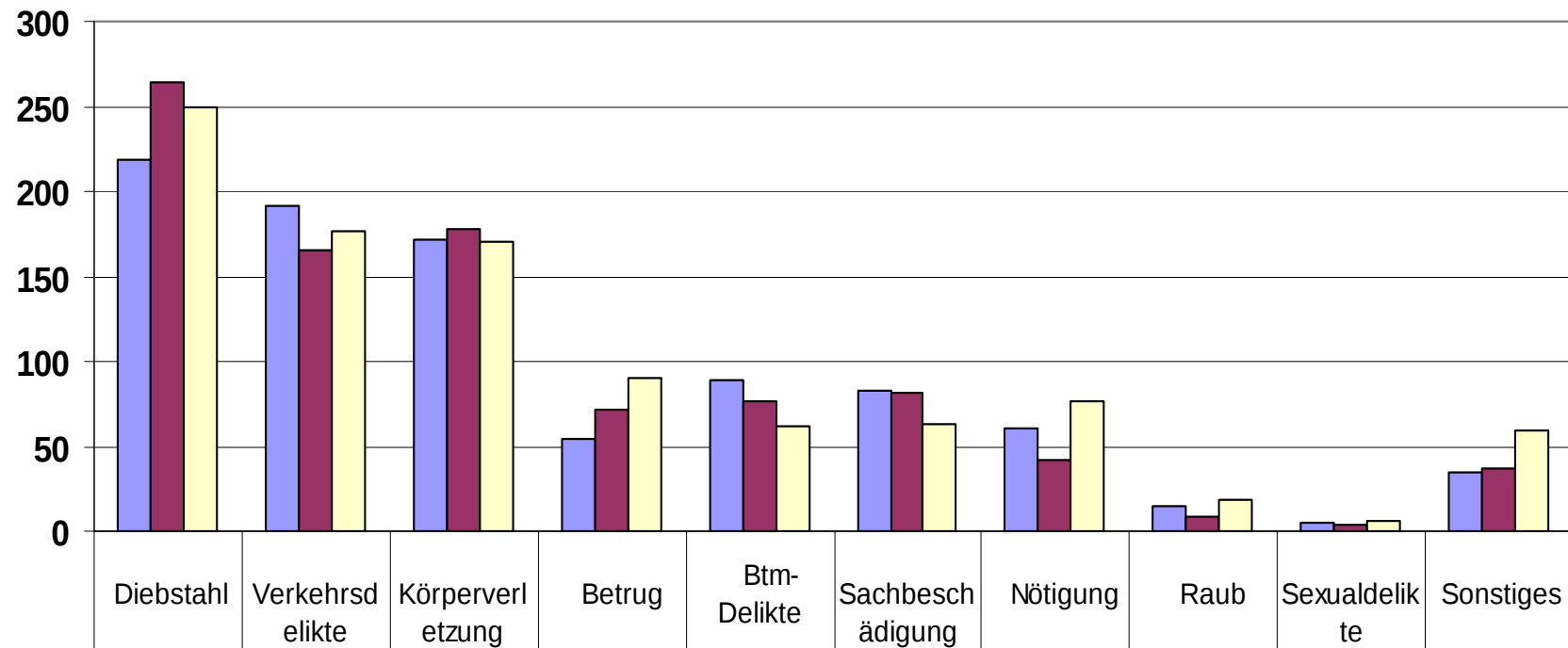
Entwicklung der Jugendkriminalität im Kreisjugendamtsbezirk

Straftäter und Deliktanzahl



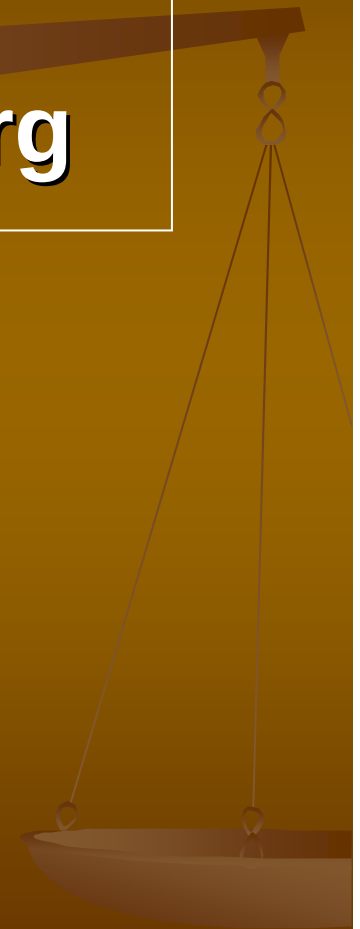
Entwicklung der Jugendkriminalität im Kreisjugendamtsbezirk

Deliktarten 2008 - 2010

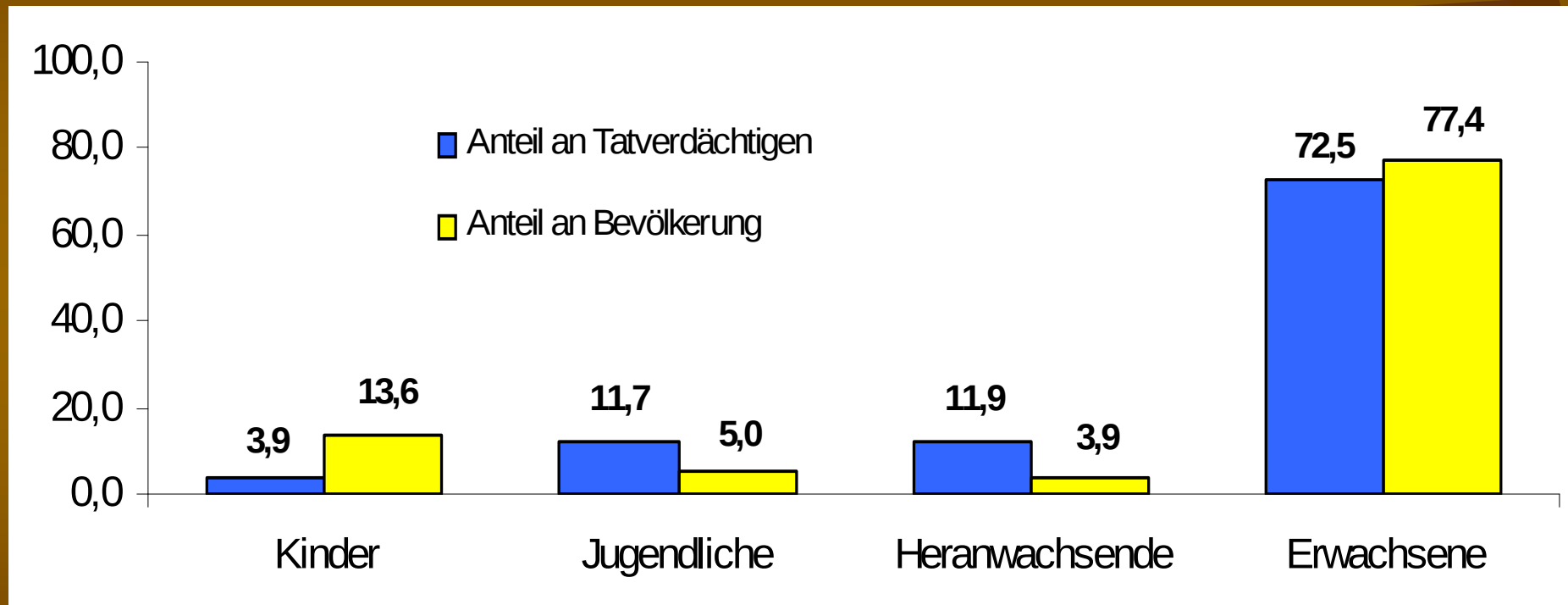


■ Deliktanzahl: 2008	218	191	172	54	89	83	60	15	5	34
■ Deliktanzahl: 2009	264	165	178	71	76	82	42	9	4	37
■ Deliktanzahl: 2010	250	177	170	90	62	63	77	19	6	59

Angaben zu Tätern aus der Kriminalstatistik 2010 der Kreispolizeibehörde Heinsberg

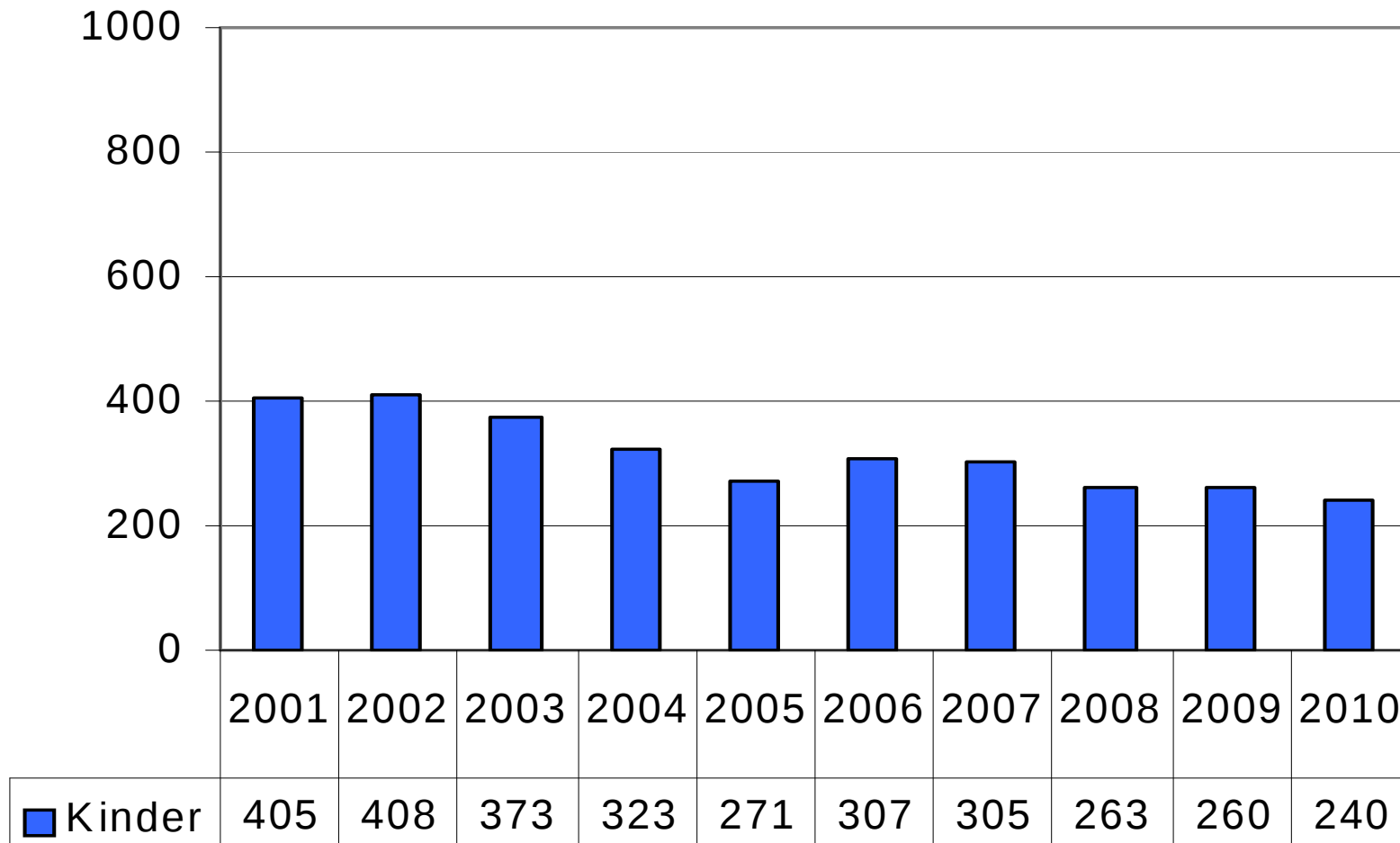


Altersgruppen der Tatverdächtigen in % Kreis Heinsberg 2010



tatverdächtige Kinder

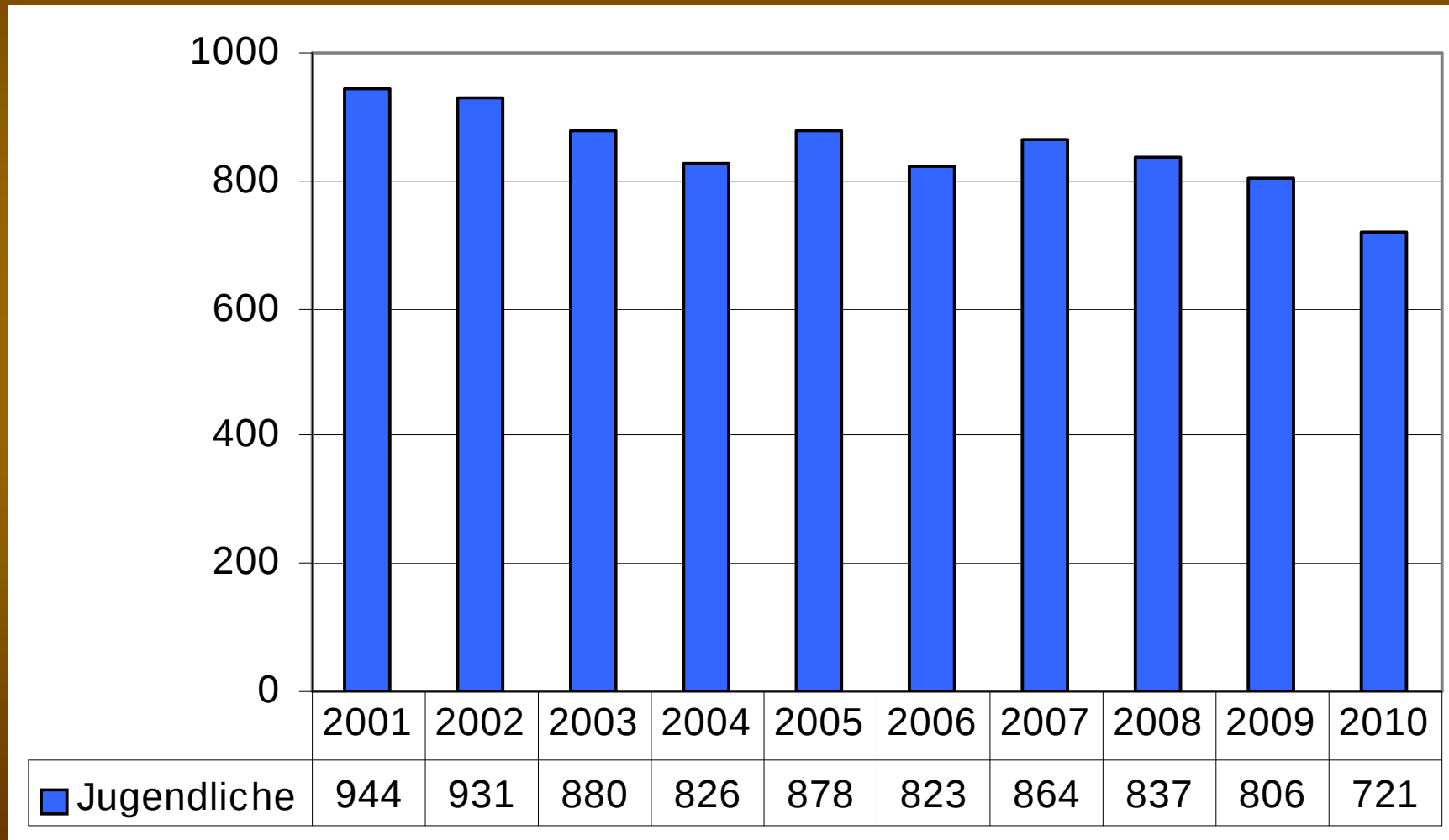
Kreis Heinsberg



Quelle: PKS 102

tatverdächtige Jugendliche

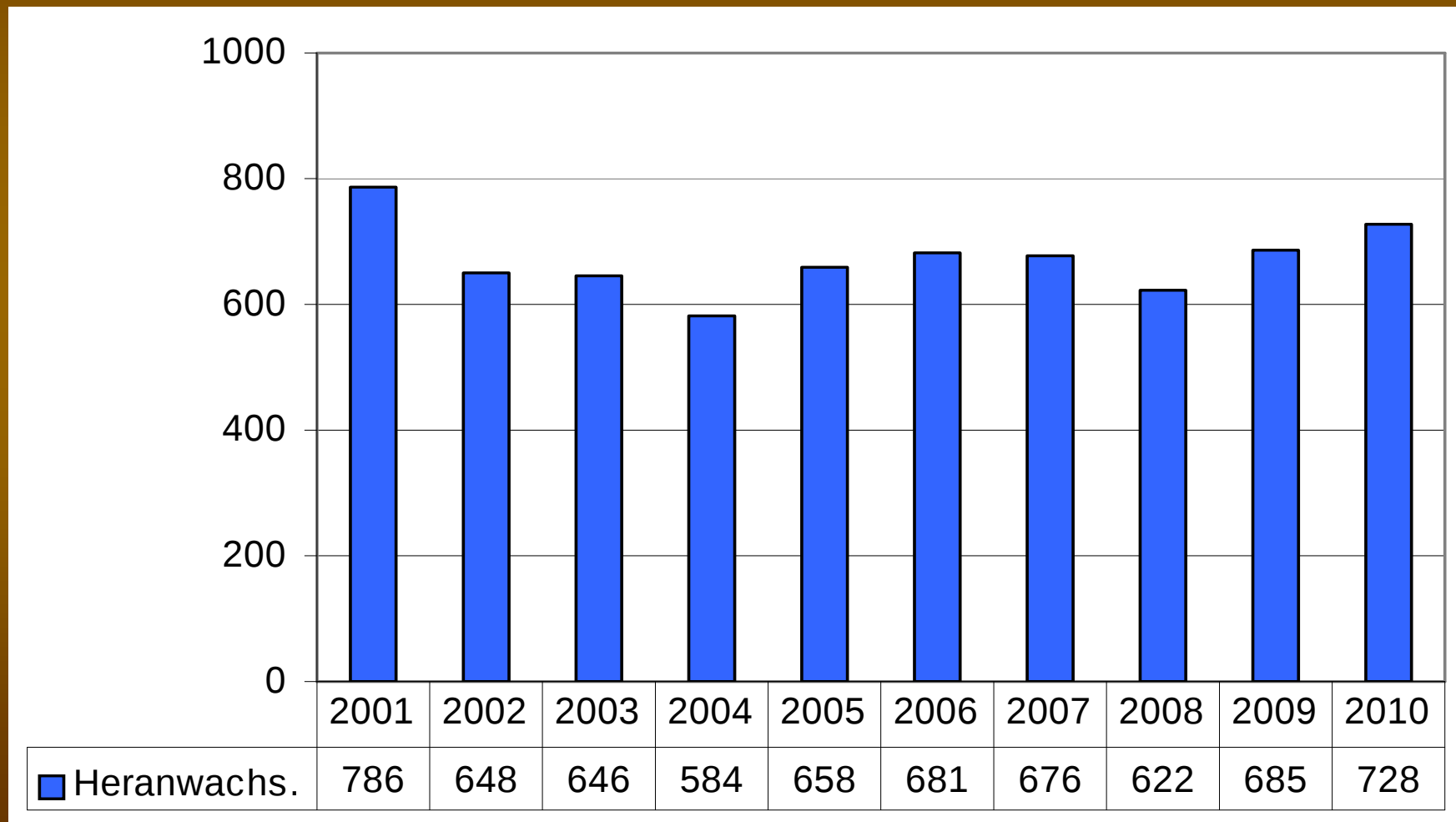
Kreis Heinsberg



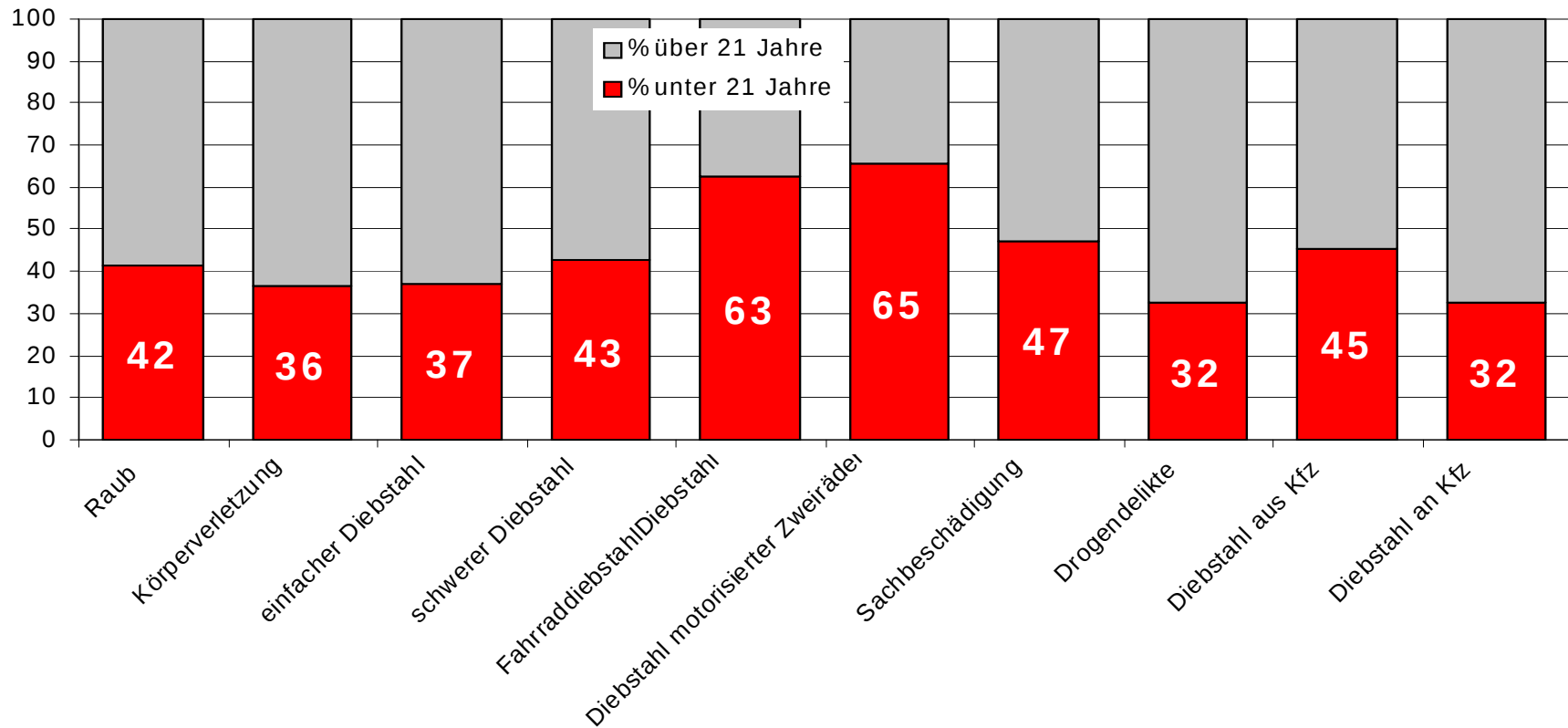
Quelle:PKS 102

tatverdächtige Heranwachsende

Kreis Heinsberg



Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahre in %



- 27,4 % der aufgeklärten Straftaten wurden von Tatverdächtigen unter 21 Jahren begangen
- 85 Täter unter 21 Jahren begingen mehr als 5 Straftaten im Jahr

	Anzahl der Intensivtäter im Intensivtäterkonzept der KPB Heinsberg			
	Gesamt	Kinder/Jugendliche - U 18 -	Heranwachsende 18 - 20	Erwachsene >20
1. Hj 2006	23	5	7	11
2. Hj 2006	22	9	5	8
1. Hj 2007	21	7	9	5
2. Hj 2007	21	3	9	9
1. Hj 2008	25	4	10	11
2. Hj 2008	25	4	9	12
1. Hj 2009	22	4	7	11
2. Hj 2009	22	6	4	12
1. Hj 2010	23	9	4	9
2. Hj 2010	21	7	8	6

Entwicklung der Intensivtäter im Verhältnis zum Vorhalbjahr					
Zeitraum	Gesamt	Abgang	Zugang	Haft während Halbjahreszeiträume	
1. Hj 2006	23			2	
2. Hj 2006	22	6	5	5	
1. Hj 2007	21	8	7	10	
2. Hj 2007	21	5	5	12	
1. Hj 2008	25	6	10	13	
2. Hj 2008	25	4	4	15	
1. Hj 2009	22	7	4	14	
2. Hj 2009	22	4	4	12	
1. Hj 2010	23	13	14	8	
2. Hj 2010	21	9	7		
Im IT-Projekt (aktiver Teil) erfasste Personen	82	Aus dem IT-Projekt herausgefallene Personen (Abschiebung/ ohne Straftat/ Wegzug)	61	IT, die nach dem Herausfallen aus dem IT-Projekt wieder neu aufgenommen wurden	1

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Anfrage gemäß § 12 der Geschäftsordnung von der Fraktion der SPD im Kreistag Heinsberg vom 19.04.2011

Beantwortung der Fragen:

1. Wie viele Amtsvormünder gibt es zurzeit im Kreisjugendamtsbezirk Heinsberg?

Antwort:

3 Bedienstete des gehobenen Dienstes.

2. Wie viele unmündige Personen betreut ein Amtsvormund im Jugendamtsbezirk derzeit durchschnittlich und welche Entwicklung liegt dieser Zahl zugrunde?

Antwort:

Zurzeit bestehen 140 Vormundschaften bzw. Pflegschaften, so dass jede Vollzeitkraft zurzeit 46 Fälle bearbeitet. Die Fallentwicklung nach Stichtagen stellt sich wie folgt dar:

31. 12. 2008	130
31. 12. 2009	134
31. 12. 2010	148

3. Zu welchem personellen Mehrbedarf führt die Änderung des Vormundschafts- und Betreuungsrechts nach Einschätzung des Jugendamts?

Antwort:

Es wird mit einem Bedarf von 2 weiteren Vollzeitstellen des gehobenen Dienstes gerechnet.

Das vom Bundestag beschlossene Gesetz geht von einer Fallzahl von 50 Mündel/Pfleglinge je Vollzeitkraft aus. Bei gleichzeitiger Wahrnehmung anderer Aufgaben sollen entsprechend weniger Vormundschaften bzw. Pflegschaften je Vollzeitkraft geführt werden.

Die drei Amtsvormünder sind auch als Beistände (Vaterschaftsfeststellung, Unterhaltsfestsetzung...) und Urkundsbeamte tätig, so dass hier eine entsprechende Fallreduzierung erforderlich ist. Andererseits werden Aufgaben der Unterhaltsheranziehung von zwei Bediensteten des mittleren Dienstes und nicht wie bei anderen Jugendämtern üblich von den Amtsvormündern erledigt.

Von daher wird ein Mehrbedarf von 2 Vollzeitstellen als bedarfsgerecht angesehen.

4. Wie hoch sind Aufwendungen, um den geschätzten Mehrbedarf?

Antwort:

Die Kosten dürften für 2 Bedienstete bei ca. 170.000,00 Euro liegen. Der Betrag setzt sich zusammen aus den Gehältern, 20 % Verwaltungsgemeinkosten und Sachkosten (EDV, Reisekosten ...)

5. Wer trägt die Kosten hierfür?

Antwort:

Die Personal- und Sachkosten trägt der Kreis. Ausweislich der Beschlussempfehlung und Berichts des Rechtsausschusses des Dt. Bundestages wurde über Kosten nicht debattiert (Drucksache 17/5512 vom 13. 04. 2011). Nach Auffassung des Kreisjugendamtes wird hier jedoch ein neuer Standard geschaffen. Nach dem Konexitätsgrundsatz wären die Mehrkosten vom Land auszugleichen.

6. Wie will das Kreisjugendamt den Ansprüchen des Gesetzes (insbesondere der intensiveren Betreuung) nachkommen?

Antwort:

Grundsätzlich soll den Erfordernissen des Gesetzes Rechnung getragen werden, so dass regelmäßige Besuche bei den Mündeln bzw. Pfleglingen stattfinden werden. Ob im Einzelfall kürzere oder längere Besuchsabstände möglich sind, bedarf der Einschätzung des zuständigen Sachbearbeiters ggf. nach kollegialer Beratung.